

KUNST & KULTUR

Privaten Förderern ist es zu verdanken, dass die Dix-Springacademy bis 2028 gesichert ist.

Seite 8



1200 JAHRE
Radolfzell
Geschtern. Heit. Morgen.

Seite 3



JUSTIZ

Stephan Elsner spricht als neuer Amtsgerichtsdirektor in Singen über seine Ziele und Aufgaben.

Seite 10

SINGEN

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Rätselspaß in dieser Ausgabe gibt es auf Seite 6

WWW.WOCHENBLATT.NET
SAMSTAG, 22. AUGUST 2026 | GESAMTAUFLAGE 94.830

STANDPUNKT



Helfende Hände

Wer kennt es nicht: Man steckt emotional oder auch finanziell ordentlich in der Klemme und weiß nicht mehr so richtig, wie es nun für einen selbst weitergehen kann oder soll. Die Ungewissheit, ob bestimmte Dinge nun so funktionieren können, wie sie es eigentlich sollten, treiben einen dabei nicht selten um. Umso schöner finde hierbei vermutlich nicht nur ich, dass es für viele solcher Situationen einen oder mehrere Helfer oder Unterstützer gibt. Menschen, die einem die helfende Hand reichen, wenn es eben eng wird und vielleicht auch die Zukunft einiger Menschen auf dem Spiel steht. Gerade in der Kulturszene sind solche helfenden Hände schon lange keine Seltenheit mehr. Dies beweist aktuell das finale Finden neuer Sponsoren für die Dix-Springacademy sowie damit verbunden die Zukunftssicherung dessen. Und ebenfalls die Zukunft der jungen Künstlerinnen und Künstler, die dort ihre Arbeit präsentieren und durch dieses Stipendium ihre künstlerische Karriere erst so richtig antreiben können, ist dadurch abgesichert.

Daher gilt es nun meinerseits allen helfenden Händen in diesem Bereich ein großes Dankeschön auszusprechen – denn ohne euch wäre die Kultur in der Region nicht das, was sie ist.

Philipp Findling
p.findling@wochenblatt.net

Was macht eigentlich... eine Stadtarchivarin?

Es gibt Berufe, die kennt jeder. Dann gibt es die, die etwas im Verborgenen bleiben. Bei denen die Tätigkeit nicht so offensichtlich ist. Solche Berufe hat sich das WOCHENBLATT genauer angeschaut, um die Frage zu beantworten: Was machen die eigentlich?

von Tobias Lange

Singen. Sie sitzen alleine in muffigen Kellern, eine dicke Brille auf der Nase, blasen den Staub von schweren Schmöckern und sortieren vergilbte Akten – soweit das Klischeebild eines Archivars. In der Realität sieht das natürlich ganz anders aus, wie ein Besuch bei Britta Panzer, Archivarin der Stadt Singen, zeigt. Denn auch die Arbeit mit alten Dokumenten kann hochmodern sein.

Ein Blick in das Stadtgedächtnis

Das Stadtarchiv Singen befindet sich ein wenig versteckt in einem Gebäudekomplex in der Julius-Bührer-Straße. Wer nicht weiß, wo genau es sich befindet, wird es kaum zufällig finden. Zumal zwischen Straße und Archiv mehrere Türen liegen. Und dann



Eine Urkunde, die um das Jahr 1500 entstanden ist. Da hierbei auf Pergament geschrieben wurde, lässt sie sich vergleichsweise leicht erhalten – im Gegensatz zu den dazugehörigen Siegeln, die teils gebrochen sind oder ganz fehlen.



Britta Panzer ist Archivarin der Stadt Singen. Für sie ist es der beste Beruf überhaupt. Dem WOCHENBLATT hat sie einen Einblick gegeben, was ihre Aufgaben sind.

swb-Bilder: Tobias Lange

ist ein Besucher auch erstmal im Benutzersaal. Das Herz des Archivs, das Magazin, befindet sich darunter. So geht es mit Archivarin Britta Panzer die Treppen vom Bürobereich hinab zu einer Tür mit Zahlenblock. Sie ist alarmgesichert. Reich werden würde man mit dem Diebstahl und Verkauf der Sammlung sicherlich nicht – aber: »Der immaterielle Wert ist enorm«, erklärt Britta Panzer. Denn das Magazin beherbergt in zahlreichen Dokumenten, Bildern und Filmen – darunter auch einige Unikate – die Geschichte der Stadt. Mit das erste, was

einem beim Betreten auffällt, ist der Temperaturunterschied. Denn eine der Hauptaufgaben eines Archivars ist es, Dokumente zu erhalten. »Papier altert«, erklärt Britta Panzer. Unter Sonneneinstrahlung verfärbt es sich, wird brüchig, die Schrift verblasst. Zu

starke Schwankungen bei der Luftfeuchtigkeit und das Papier saugt sich voll und schwemmt auf – ein ideale Nährboden für Schimmel. Gerade Recyclingpapier, das ab den 1980er-Jahren aufgekomen ist, ist anfällig. »Wir müssen den Alterungspro-

zess verzögern«, so die Archivarin. Der Trick, das Schriftgut möglichst lange zu erhalten, liegt in der richtigen Lagerung: Ort und Bedingungen müssen passen. »Wir brauchen um die 18 Grad und 45 Prozent Luftfeuchtigkeit«, erklärt Britta Panzer. Über eine Klimaanlage verfügt das Magazin nicht. Es liegt aber unterirdisch, ohne direkten Sonnenlichteinfall. Dadurch sind die Dokumente vor UV-Strahlung geschützt und auch die Temperatur passt. Für die richtige Luftfeuchtigkeit sorgt hingegen eine Lüftungsanlage. Sie misst die Zustände im Magazin und wird bei Bedarf aktiv. Etwas anders sieht es bemerkenswerterweise mit den ältesten Schriftstücken im Archiv aus: Jahrhundertalte Urkunden, die auf Pergament geschrieben wurden. Es besteht aus Tierhaut und galt schon zu seiner Zeit als sehr langlebig. »Urkunden sind das dankbarste, was wir haben«, erzählt Britta Panzer. Sie halten sich oftmals länger, als das Beiwerk: »Problematischer sind die Siegel.«

Weiter auf Seite 6

- Anzeige -

Parken in der City: günstig, schnell, nah.

SINGEN ☺

@SINGEN LOVES ME.

SOMMER IN DER INNENSTADT IN SINGEN - PROGRAMM IM AUGUST 2026

Samstag, 22. August 2026, 11 Uhr – 14 Uhr
„MAGGI“ ON TOUR
Zwei echte „Singer Klassiker“ sind in der Innenstadt unterwegs und bringen Freude und gute Laune mit. Die „Maggi-Flasche und Ravioli-Dose“ lassen sich gerne mit Euch fotografieren!
„Summer in the City“ - BEATPACK (HACO Kaffeerösterei & Metzgerei Hertrich)

Samstag, 29. August 2026, 11 Uhr – 14 Uhr
CRÈME DE LA CRÈME
Eine Torte ist mehr als nur ein Gebäck - sie ist ein Symbol für Genuss und Kreativität. Jede Torte ist auf ihre Art besonders und erzählt ihre eigene Geschichte.
„Summer in the City“ - DIDA & FRIENDS (Bistro Café ERICH & Blumen-Art-Manufaktur)

www.singen-aktiv.de

- Anzeigen -

- Anzeigen -

KEINE AUSGABE VERPASSEN ...

Mit unserem **E-Paper!**

SICHELHENKE LÄDT ZUM FEIERN EIN

Zum bereits 66. Mal verspricht die Bohlinger Sichelhenke von Freitag, 28. August, bis Montag, 31. August, ein buntes Programm mit Musik, Handwerksvorführungen und Oldtimer-Ausstellung. Los geht es am Freitagabend mit dem traditionellen Einmarsch mit der Erntekrone. Mehr zu dem Event und dem Programm gibt es auf den **Seiten 4 und 5.**

liberte. égalité. **elektroprämie.**

Autohaus Blender
seit 1961 am Bodensee
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6
Radolfzell
www.autohaus-blender.de

FREIZEITIPPS FÜR DIE FERIEENZEIT

Nicht jeden zieht es in den Sommerferien in die weite Ferne. Da ist es gut, dass auch in der Region am Bodensee einiges geboten wird: Ausstellungen, Konzerte, Führungen und mehr gehören zu dem breiten kulturellen Angebot im Landkreis Konstanz. Einige Highlights gibt es wieder in unserer Rubrik WasWannWo zu finden auf den **Seiten 17 und 18.**

Unsere Social-Media-Kanäle:

www.instagram.com/singer_wochenblatt
 www.facebook.com/Singerwochenblatt
 www.linkedin.com/company/6060355

WOCHENBLATT

Joseph Victor von Scheffel grüßt am Hohentwiel

Sperrung der Singener Straße

Durch ihn traten der Hohentwiel, Singen und der Hegau national und international ins Rampenlicht: Joseph Victor von Scheffel veröffentlichte 1855 den Roman »Ekkehard«, welcher in der Region spielt. Um diesem Erbe ein Denkmal zu setzen, findet sich seit kurzem eine Figur Scheffels gegenüber dem Informationszentrum der Festungsruine.

von Anja Kurz

Singen. Scheffels Roman »Ekkehard« erzählt die Liebesgeschichte um Mönch Ekkehard und Herzogin Hadwig im zehnten Jahrhundert. Er schrieb das Buch unter anderem bei einem Aufenthalt am Hohentwiel. Der Singener Hausberg spielt auch in der Geschichte eine Rolle. Bei der zweidimensionalen Figur handelt es sich um eine bedruckte Platte, mit einer Darstellung Scheffels. Entworfen wurde sie von Thomas Wittenmeier, Vorsitzender des Vereins »Freunde des Hohentwiel«. Hergestellt wurde die Figur wiederum von der Pa-



Bei der Vorstellung der neuen Scheffelfigur: (von links) Catharina Scheufele, Thomas Wittenmeier, Dieter und Clemens Fleischmann. swb-Bild: Anja Kurz

cificgreen Werbeagentur aus Singen, wie auch schon die Charaktere des Romans Ekkehard entlang des Scheffelpfades.

Ein früher »Wirtschaftsförderer«

Die Vorstellung der Scheffelfigur am 11. August reiht sich ein in ein Programm anlässlich des 200. Geburtstags Joseph

Victor von Scheffels. Wittenmeier betonte, welchen Einfluss »Ekkehard« auf die Stadt Singen und den Hohentwiel hatte: »Er machte den Berg im gesamten Deutschen Reich bekannt.« Von dieser Bekanntheit profitierte auch die örtliche Wirtschaft, was Scheffel auch zum »Wirtschaftsförderer« mache, so Thomas Wittenmeier. Weiter unterstrich er die Bemühungen des Vereins »Freunde des Hohentwiel« den

Berg und die Festungsruine als »Natur-, Kultur- und vor allem als Geschichtsdenkmal zu bewahren«. Einen besonderen Dank richtete er bei der Vorstellung an Dieter und Clemens Fleischmann. Diese hatten mit ihrer Firma, der Ottlienquelle, das Projekt finanziell unterstützt. »Die Scheffelfigur soll kein Einzelstück bleiben«, machte der Vorsitzende zudem klar. Es werde ein Geschichtspfad ent-

stehen, der anhand prägender Figuren die Geschichte des Twiel erzähle. Catharina Scheufele, Leiterin des Fachbereichs Kultur und Tourismus in Singen, berichtete stellvertretend für die Stadtverwaltung, dass das Projekt gerne unterstützt wurde. Beispielsweise benötigte es die Genehmigung für den Standort der Figur unter der Scheffellinde, selbst ein Naturdenkmal. Jana Goosmann, Leiterin der Abteilung Tourismus in Singen, wies außerdem auf die digitale Version des Scheffelpfads in der »zeigmal.«-App hin. Friederike Gerland, Leiterin der Städtischen Bibliotheken, betrachtete Scheffel, Ekkehard und den Twiel nochmals aus kultureller Sicht. Victor Joseph von Scheffel sei aufgrund familiärer Verbindungen in den Hegau gekommen. Er habe sich in historischen Studien mit der Region befasst. Später habe es um den Autoren einen »regelrechten Scheffel-Kult« gegeben, so Gerland. Gründe sieht sie in seiner humoristischen Schreibweise und dass er neben Historik auch aktuelle Themen aufnahm. Dies betreffe etwa die Vereinigungsgedanken im Deutschen Reich. »Es waren Themen dieser Zeit.«

Rielasingen-Worblingen. In der Gemeinde Rielasingen-Worblingen erfolgt ab dem 24. August der Baustart zur Erneuerung der Hauptwasserleitung in der Singener Straße im zweiten Bauabschnitt. Dieser erstreckt sich von der Einmündung im Bereich Schindereck bis zur Zufahrt Im Hasel. Neben der Erneuerung der Hauptwasserleitung werden in diesem Bereich auch verschiedene Arbeiten am Kanalnetz ausgeführt. Während der Bauarbeiten ist die Singener Straße in diesem Abschnitt voll gesperrt. Die Zufahrten zu den Straßen Im Hasel und Roseneggstraße bleiben für Anlieger sowie für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge jederzeit möglich. Im Anschluss an die Arbeiten im genannten Bauabschnitt wird unter anderem der Bereich von der Zufahrt Im Hasel in Richtung Singen bis zur alten Druckerei abgefräst und neu asphaltiert. Die Vollsperrung ist bis Anfang November 2026 vorgesehen. Die Umleitung in Richtung Singen erfolgt über die Hauptstraße in östlicher Richtung bis zum Kreisverkehr. Von dort führt die Strecke über die Zeppelinstraße in die Berliner Straße und weiter über die Worblinger Straße und die Industriestraße. Am Kreisverkehr beim alten McDonald's wird der Verkehr in westlicher Richtung über die Georg-Fischer-Straße mit Übergang in die Hombergstraße geführt. Pressemeldung

ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf:
110
Notruf bei med. Unfällen, Wasser- und Feuerefällen:
112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport: +49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten):
116 117
oder kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst
(Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr):
01801/116 116

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS
Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
+49(0)7531/ 800 17 87

Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch: 08000/ 22 55 530

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“:
116 016

Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen:
0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle:
+49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00 Uhr):
030 120 741 82

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauserstr. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz:
+49(0)7531/ 69138-0

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: +49(0)7531/ 800-2608

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen (Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen):
+49(0)7774/ 213 14 24

Tierrettung Südbaden e.V. (Tierambulanz):
+49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste
29.08.2026, Sturm und Flieder
+49(0)7739/661
30.08.2026, Dr. Oberwittler
+49(0)7738/327

Tierfriedhof/-bestattungen:
07731/ 921 111

O
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800 - 0
Telefax: 07731 / 8800 - 36
Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731 / 8800 - 74
V.i.S.d.L.p.G.
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731 / 8800 - 79
Philipp Findling | Tel: 07731 / 8800 - 83
Juleida Kadrija | Tel: 07731 / 8800 - 29
Sebastian Ridder | Tel: 07731 / 8800 - 56

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 58 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestatteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und Vertriebsservice Baden-Württemberg GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: **www.werbung-im-Briefkasten.de**

Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
WOCHENBLATT

VOLLE PULLE ZITRONE
ZITRONIGE FRISCHE, DIE PRICKELT
Unser Klassiker unter den Limonaden
LANDEGGER.DE

Die Trauerrede soll ihre Herzen berühren.
Unser hausgener Trauerredner spürt, worauf es ankommt.
Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Markenparfums
Donnerstag, 27. August 2026 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 28. August 2026 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 29. August 2026 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
>> Duftschnäppchen <<
NEU: **Bohlinger Straße 25**
78224 Singen
Tel. +49 171 218 71 76

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de
Handwerkstradition seit 1907
Knackige Wienerle auch als Party oder Käse 100 g **1,38**
Deftiger Schwartenmagen auch als Stängli mit Gürkchen 100 g **1,38**
Bauernbratwürste roh oder gebrüht - fürs Vesper 100 g **1,45**
Hähnchen-Brustfilet schöner Zuschnitt - auch mariniert 100 g **1,48**
Flat-Iron-Steak Special Cut aus der Rinderschulter 100 g **2,50**
Rinderhacksteak saftig für Grill oder Pfanne 100 g **1,75**

Vereine leben von Menschen

Vereine leben von Menschen, die sich einbringen. Dabei kann Engagement heute ganz unterschiedlich aussehen. Auch der Handels- und Gewerbeverein Rielasingen-Worblingen (HGV) beschäftigt sich deshalb mit der Frage, wie Vereine Menschen heute für gemeinsames Engagement begeistern und neue Formen der Beteiligung ermöglichen können.

von Tobias Lange

Rielasingen-Worblingen. »Unser Alltag ist schneller geworden«, sagt Anna Herrmann, Vorstandsvorsitzende des HGV. »Beruf, Familie, Freizeit und unzählige Möglichkeiten konkurrieren um unsere Aufmerksamkeit.« Menschen würden heute bewusster entscheiden, wofür sie ihre Zeit einsetzen. »Das ist keine Kritik. Es ist eine gesellschaftliche Entwicklung.« Gleichzeitig steckt hinter vielem, was eine Gemeinde lebendig macht, ehrenamtliches Engagement: Veranstaltungen finden

statt, Feste werden organisiert, Netzwerke entstehen und gemeinsame Projekte werden auf den Weg gebracht. Möglich wird all das durch Menschen, die Ideen haben, Verantwortung übernehmen oder einfach bereit sind, an der richtigen Stelle mit anzupacken. Dabei müsse Engagement heute nicht zwangsläufig bedeuten, ein Amt zu übernehmen oder sich über Jahre hinweg zu verpflichten. »Oft reichen schon kleine Beiträge: eine Idee, ein Gespräch, eine helfende Hand oder einfach die Teilnahme an einer Veranstaltung«, sagt Herrmann. »Jeder Verein kann nur so lebendig sein wie die Menschen, die ihn mitge-

stalten.« Dass sich nicht nur die Menschen, sondern auch Vereine weiterentwickeln dürfen, zeigt der HGV derzeit an einem konkreten Beispiel: Die bisherige Gewerbeschau wird neu gedacht. Statt einer Veranstaltung über ein gesamtes Wochenende plant der Verein für Freitag, 25. September, eine »Nacht der Gewerbe«.

»Wir haben uns viele Gedanken gemacht«, sagt Michael Pätzholz, zweiter Vorsitzender des HGV. Mit dem neuen Format wolle man auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren und gleichzeitig etwas schaffen, das für Unternehmen, Vereine und Besucher attraktiv ist. An einem Freitagabend sollen sich Betriebe präsentieren, Begegnungen entstehen um mit der Gemeinde gemeinsam einen besonderen Abend erleben zu können.

»Wir wollen Mitglieder, Unternehmen und Vereine dafür begeistern, diesen neuen Weg gemeinsam mit uns zu gehen«, sagt Pätzholz. Für den HGV ist die Nacht der Ge-

werbe damit auch ein Beispiel dafür, wie Vereinsarbeit heute funktionieren kann: Bewährtes erhalten,

aber gleichzeitig offen für neue Ideen und neue Wege bleiben. Vielleicht ist deshalb gar nicht entscheidend, ob sich Menschen heute weniger engagieren als früher. Spannender ist die Frage, wie Vereine Rahmenbedingungen schaf-



Die Vorsitzenden des HGV Rielasingen-Worblingen, Anna Herrmann und Michael Pätzholz, wollen Menschen ermuntern, sich einzubringen und auch neue Ideen ausprobieren. swb-Bild: HGV Rielasingen-Worblingen

fen können, in denen Menschen sich gerne und auf ihre Weise einbringen. Dafür braucht es nicht immer den großen Schritt. »Eine Kleinigkeit von jedem kann schon viel bewirken«, sagt Herrmann.

Denn Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen zusammenkommen, Ideen teilen und gemeinsam etwas bewegen. »Manchmal beginnt der erste Schritt schon damit, einfach dabei zu sein.«

»MozART Group« eröffnet Spielzeit

Singen. Vier Herren im Frack. Ein Streichquartett. Mozart auf den Notenständern. Dann klingelt ein Handy – und ist Teil des Stücks. Die MozART Group ist der Meinung, dass Ernst und Anstand nicht zwangsläufig etwas in Konzertsälen zu suchen haben. Stattdessen stellt das Quartett am Freitag, 9. Oktober um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen unter Beweis: Klassik kann auch lustig sein. Mit ihrem Programm eröffnet das Ensemble gleichzeitig glanzvoll die neue Spielzeit 2026/27.

So lustig war Klassik noch nie

Bei diesem Konzert wird geodelt, ein Flamenco aufs Parkett gelegt und Pantomime gespielt. In die »Kleine Nachtmusik« drängt sich eine Country-Linie hinein und der Takt kommt plötzlich nicht mehr von den Bögen, sondern vom Tischtennis-Ball auf einer Platte. Wem es dann selbst in den Fingern kribbelt, kann sich mit etwas Glück beim »Geige spielen für Anfänger« selbst auf der Bühne beweisen. Eine einzigartige Musik-Comedy, die ganz ohne Sprache funktioniert. Pressemeldung

- Anzeige -

Singen verzeichnet für 2025 Rückgänge in der Kriminalstatistik

Singen. In der letzten Ratsitzung vor der Sommerpause präsentierte die Polizei die Kriminalstatistik in Singen von 2025. Dabei zeigte sich die Statistik durch prozentuale Rückgänge weitestgehend positiv, so auch bei der Häufigkeitszahl, also der Zahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner. So konnte die Polizei unter anderem nach eigenen Angaben insgesamt 1.471 Unfälle im letzten Jahr vermeiden, wobei es sich bei 874 um Kleinunfälle handelt. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden liegt bei 172, davon unter anderem 20 Fälle von Schwerverletzungen. Drei der Unfälle erfolgten nach Angaben der Beamten mit Todesopfern. Weiter teilte die Polizei auch mit, dass es

trotz der Zahlen im Bereich Singen keinen konkreten Unfallsschwerpunkt gibt.

Weniger Straftaten

Die Gesamtzahl von Straftaten liegt im Jahr 2025 bei 3.473, was einen Rückgang zum Vorjahr von 17 Prozent zeigt. Dabei sind der Polizei zufolge auch die Aufklärungsquote und die Straßenkriminalität zurückgegangen. Man erkennt deutlich einen Gesamtrückgang bei Straftaten, jedoch werden laut Polizei auch weniger Straftaten angezeigt. Rauschgiftdelikte sind ebenso mit einer Zahl von 101 um 39,8 Prozent gesunken. Auch Körperverletzungsdelikte zeigen mit einer Zahl von 314 einen

Rückgang von 19,5 Prozent, sowie Diebstahlsdelikte mit einer Höhe von 1099 Fällen einen prozentualen Rückgang von 18,9 Prozent aufweisen. Darüber hinaus vermeldete die Polizei auch bei der Gesamtzahl der Tatverdächtigen mit einer Anzahl von 1.954 ein Rückgang um 24,1 Prozent.

Rückgang bei der Cyberkriminalität

Die Jugendkriminalität verzeichnete ebenfalls einen deutlichen Abstieg, so ging nach Angaben der Polizei die Kriminalität von unter 18-Jährigen ist um circa 31 Prozent zurück. Jedoch gab es einen Anstieg von 53 Prozent bei der Gewalt gegen Polizeibeamte mit einer Zahl von 63 Fällen. Darüber hinaus wurden nach Angaben der Polizei im Jahr 2025 981 Opfer häuslicher Gewalt registriert. Dies entspricht einem Rückgang um 6,2 Prozent. Die Cyberkriminalität ist zudem um 8,5 Prozent gesunken. Zu sexueller Gewalt gibt es laut Polizei keine auffälligen Zahlen. Dies liege auch an einer höheren Medienpräsenz und nicht an tatsächlich auffällig höheren Zahlen, da sich die Anzeigen oft im Internet abspielen, heißt es weiter.

Pia Schaible



In vielen Bereichen konnte die Singener Polizei für das Jahr 2025 ein Rückgang in der Kriminalstatistik verzeichnen.

swb-Bild: Archiv

1200 Jahre Radolfzell Geschtern. Heit. Morge.

Die Zeller Innenstadt wird wieder zur großen Musikmeile

Wenn die Gastronomie wieder zur abwechslungsreichen Musiknacht einlädt, dann steht »Zell on Stage« in den Startlöchern. Auch in diesem Jahr ist am 29. August abermals eine große musikalische Vielfalt geboten.

Hierbei ist das Tourismus- und Stadtmarketing als Veranstalter jedes Jahr stets darauf angewiesen, dass auch viele Gastronomiebetriebe in Radolfzell mitmachen. Bei der nun vierten Ausgabe, die ab 19 Uhr startet und bei der die Bands schließlich ab 20 Uhr loslegen, ist für jeden etwas dabei.

Facettenreiche Musikakts

So gibt es in der Seebar nahe des Konzertsegels mit der Rockcover Band »Recover« alles von Rock-Hymnen bis hin zu Power-Balladen. Dies wird, da sie dieses Jahr aufhören, ihr vorletzter Auftritt sein. Im Old Daddys neben dem

ZunftHaus wird das Duo »Celine und Michael« die Gäste mit Rock, Pop, Country und Folk bestens unterhalten. In der Münsterstube hingegen tritt Elvis MC mit seinem Mix aus Rock&Roll, Balladen und Schlager auf.

Im Fernando in der Kirchgasse hingegen wird Singer-Songwriter Elmar Walser mit seiner abwechslungsreichen Mischung aus Funk & Soul den Abend musikalisch bereichern. Ein unterhaltsames Set mit bester Alternative Popmusic erwartet die Besucher im Irish Pub in der Höllstraße, wenn der allseits bekannte Flo Ritz mit seiner Spezialeinheit die Gäste zum Tanzen bringen wird. In der S-Bar dagegen tritt die ebenfalls regional bekannte Sängerin Nicole Scholz mit ihrem Mix aus Klassikern, Rock, Pop, Soul und Chart-Hits auf.

Ebenfalls musikalisch sehr facettenreich wird es bei der Tanke Haus am See mit Two Souls, die seit jeher dort schon die Gäste

mit ihrem Sound aus Pop, Funk, Rock, Soul und Jazz bestens unterhalten. Last but not least wird im »Life is Mole« die Band Sweet-spot mit ihrem Mix aus Pop, Rock und Funk dafür sorgen, dass das ein oder andere Tanzbein geschwungen wird. Einlass ist bei freiem Eintritt fast überall ab 16 Jahren, außer in der Münsterstube, der S-Bar und dem Irish-Pub, wo erst ab 18 Jahren Einlass gewährt wird. Eine Neuerung gibt es dieses Jahr ebenfalls bei »Zell on Stage«, so dürfen alle Bands nicht wie bisher nur bis 22 Uhr, sondern sogar eine Stunde länger bis 23 Uhr spielen.

Philipp Findling

Mehr zu 1200 Jahre Radolfzell gibt es unter www.radolfzell.de oder über diesen QR-Code:





66. BOHLINGER SICHELHENKE
VOM 28. BIS 31. AUGUST

SEIT 66 JAHREN EINE GELEBTE TRADITION



Auch in diesem Jahr lockt die Böhlinger Sichelhenke wieder zahlreiche Besucher aus Nah und Fern ins große Festzelt. swb-Bild: Bernhard Grunewald

Seit mehr als sechs Jahrzehnten schon zieht die Böhlinger Sichelhenke als eines der ältesten und beliebtesten Feste hier in der Region die Besucher aus Nah und Fern an. So auch wieder in diesem Jahr, wobei, veranstaltet vom Musikverein Böhlingen, dann vom 28. bis 31. August abermals ein abwechslungsreiches Programm mit viel Tradition und Feiern geboten wird.

Los gehen die Feierlichkeiten zu 66 Jahren Sichelhenke am Freitag, 28. August wenn gemeinsam mit den Ehrengästen

und dem Musikverein Schienen um 19.30 Uhr wieder die große Erntekrone in das Festzelt getragen wird. Offiziell eröffnet wird die Sichelhenke dann traditionell mit dem Bieranstich durch Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler. Im Anschluss sorgt die Böhlinger Blaskapelle Polka Cabana, die seit vielen Jahren schon fest zum Inventar der Sichelhenke gehört, mit traditioneller wie moderner Blasmusik für garantiert stimmungsvolle Unterhaltung beim Publikum im Festzelt.

Party pur mit Blaska

Am Samstag, 29. August werden dann wieder alle Herzen der Motoren- und Autoliebhaber höher schlagen. Dann nämlich rollen ab 11 Uhr wieder viele Teilnehmer des berühmten Oldtimer-Treffens ein, ehe diese um 13 Uhr zu ih-

rer traditionellen Rundfahrt aufbrechen. Ab 15.30 Uhr können die kleinen und großen Festgäste schließlich die historischen Gefährte auf dem Festgelände bestaunen.

Auch musikalisch ist am Festsamstag für die Festbesucher wieder einiges geboten. Heutzutage um 19 Uhr der Musikverein Zornegg den Gästen schon ordentlich ein, erleben diese ab 21 Uhr eine echte »Blaskalation« mit der auch überregional bekannten Partyband Blaska. Wie gehabt sind hierfür online unter www.sichelhenke.de/tischreservierung-tickets/ oder am 29. August vor Ort im Festzelt Tischreservierungen für eine Gruppe von acht oder zehn Personen möglich.

Historisches Handwerk

Einen musikalischen Festsonntag erwartet die Besucher



Eines der vielen Highlights der Böhlinger Sichelhenke ist neben den traditionellen Handwerker-Vorführungen auch das beliebte Oldtimertreffen am Festsamstag. swb-Bild: Bernhard Grunewald

Schlagblech den Festsonntag gemeinsam mit den Besuchern zünftig ausklingen lässt.

Kindernachmittag und Handwerkerhock

Der vierte und letzte Festtag am Montag, 31. August hält diesmal auch für die jüngsten Festbesucher ab 14.30 Uhr mit einem Kindernachmittag einiges parat. Diese erhalten dann nämlich ermäßigte Preise bei den Fahrgeschäften am Vergnügungspark Julius Traber, der an allen Festtagen betrieben wird. An diesem Tag findet zudem die Verlosung mit Bekanntgabe der Tombola-Gewinner statt. Lose hierfür er-

halten die Festgäste an allen Tagen im Festzelt. Um 17 Uhr wird schließlich zum traditionellen Handwerkerhock geladen, wobei hierzu die Schallberg Musikanten die Gäste bestens musikalisch unterhalten werden. Das Schwarzwald Quintett wird dann ab 19.30 Uhr die 66. Böhlinger Sichelhenke bei einem gemütlichen Bierabend beschließen. Der Eintritt zu den Konzerten und Veranstaltungen am Freitag, Sonntag und Montag ist kostenfrei, die Veranstalter freuen sich zudem über zahlreichen Besuch auch in bauerlicher Tracht oder im Dirndl.

Philipp Findling

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de

Wir wünschen viel Spaß bei der Sichelhenke

Handwerkstradition seit 1907

Auto-Pflege-Centrum Otum/Münzer

Wir pflegen Ihren Wagen täglich gründl. + schonend in unserer Station in **AACH, Singener Str. 17** bei Gohm + Graf Hardenberg

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung: 0172 / 6 82 45 34

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß auf der Sichelhenke!

Ihr Auto-Pflege-Center Team

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS

Der isotonische Durstlöcher

ISO mit Vitaminen und Mineralien

KALORIENARM

RANDEGGER

RANDEGGER.DE

WIR LIEBEN LANGJÄHRIGE PARTNERSCHAFTEN

Ihr Partner für:

- Gastronomie & Hotellerie
- Kantine & Großküche
- Handel & Gewerbe

Singen · Güterstraße 23 · Tel. (0 77 31) 99 88 77
Konstanz · Max-Stromeyer-Str. 170 · Tel. (0 75 31) 58 27 20
Waldshut-Tiengen · Lonzaring 4 · Tel. (0 77 51) 89 64 333

GROß & C&C MARKT NETZHAMMER

HEGAU-GETRAENKE

mit Wolfgang Müller

MÜLLER Getränkeservice Festmobiliarverleih

Tel.: 07731-61225 * Heilsbergstr. 22 * 78247 Hilzingen
www.hegau-getraenke.de * info@hegau-getraenke.de

Wir wünschen beste Unterhaltung und viel Vergnügen bei der Sichelhenke 2026!

Rothaus

SAUTER PUTZ & FARBE GERÜSTBAU HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

GASTHAUS STERNEN

BOHLINGEN

Kyra-Soraya Gorowicz & Marvin Prell GbR
E-Mail: gasthaus@sternenboehlingen.de
Tel.: 07731 3194199
www.sternenboehlingen.de

WO GASTLICHKEIT ZU ZUHAUSE WIRD
Genuss. Begegnungen. Erinnerungen.

Viel Spaß auf der Sichelhenke!

Bühler Holzmontagen & Gartengestaltung

- Holzarbeiten
- Innenausbau
- Dachfenster
- Dachsanierungen
- Baggerarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Gartengestaltungen
- Kranarbeiten

Kevin Bühler
Hörstraße 65
78239 Rielasingen-Worblingen

Tel.: 0151-27514270
E-Mail: kevin_buehler@web.de



66. BOHLINGER SICHELHENKE
VOM 28. BIS 31. AUGUST 2026

MUSIK, STIMMUNG UND GUTE LAUNE



Zahlreiche Partybands und Musikkapellen werden den Festgästen im großen Festzelt ordentlich einheizen. swb-Bild: Bernhard Grunewald



So auch die (über-)regional bekannte Brass-Formation Blaska, die am 29. August für eine echte »Blaskalation« im Festzelt sorgen wird. swb-Bild: Philipp Findling

TOYOTA SUMMER SPECIAL



Attraktive Leasingangebote für hybrid- und vollelektrische Toyota. Mit bis zu 15 Jahren Garantie.¹

DER NEUE
TOYOTA C-HR+
VOLLELEKTRISCH

ab **239** €²
mtl.
leasen

mit bis zu

6.000 €³

STAATLICHE
FÖRDERUNG



Energieverbrauch Toyota C-HR+ Active, vollelektrisch (4x2) mit 57,7 kWh Batterie (123 kW/167 PS) kombiniert: 13,4 kWh/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km. CO₂-Klasse A. Elektrische Reichweite⁵ (EAER): 458 km und elektrische Reichweite⁵ innerorts (EAER City): 658 km.⁴

¹Es gelten die Toyota Relax Garantiebedingungen der Toyota Motor Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget 60, B-1140 Brüssel, Belgien. Die Toyota Relax Garantie gilt ausschließlich für Toyota Fahrzeuge nach jeder Inspektion bei einem Toyota Partner bis zu einem Fahrzeugalter von 15 Jahren oder einer Laufleistung von 250.000 km. Die Toyota Relax Garantiefahrtzeit beträgt 12 oder 24 Monate in Abhängigkeit des für das Fahrzeug vorgesehenen Inspektionsintervalls. Details, Umfang und Einschränkungen (z.B. Zeitwertbegrenzung) von Toyota Relax entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter: <https://www.toyota.de/relax>. ²Ein unverbindliches Leasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln auf Basis des nationalen Angebots der Toyota Deutschland GmbH, Toyota Allee 2, 50858 Köln, für den Toyota C-HR+ Active 57,7 kWh vollelektrisch (4x2): Anschaffungspreis: 32.903,02 € zzgl. Überführung, Leasingsonderzahlung: 6.000,00 €, Gesamtbetrag: 17.472,00 € zzgl. Überführung, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 239,00 €. Dieses Leasingangebot gilt nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2026. ³Ein Rechtsanspruch auf die staatliche Förderung besteht nicht. Die Förderung und deren Höhe sind für die Zukunft nicht garantiert. Alle Informationen zu den Voraussetzungen der Förderung finden Sie unter E-Auto-Förderung 2026 in Deutschland sowie unter BMUKN: Fragen und Antworten zur E-Auto-Förderung *Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen unter www.dat.de. ⁴Individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite. Abb. zeigt Sonderausstattung.



Autohaus Bach-Hegau e. K.

Marie-Curie-Str. 1
78224 Singen
Tel.: 07731 - 61 02 0

www.automobile-bach.de

Fortsetzung von Seite 1

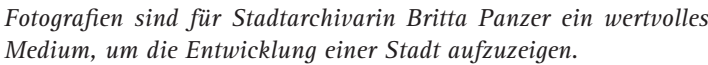
Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Stadtarchivarin ist das Sichten und Bewerten von Unterlagen - sowohl von Privatleuten als auch von der Stadt. »Die Verwaltung ist verpflichtet, dem Archiv ihre Unterlagen anzubieten«, erklärt Britta Panzer. Amtliche Dokumente, Akten, Protokolle aus den Sitzungen des Gemeinderats und vieles mehr. »Da entstehen Unmengen an Unterlagen«, so die Archivarin. Das alles muss bewertet werden, wobei hier für Panzer gilt: »Bewerten heißt, im großen Stil wegzurufen.« Nur etwa fünf Prozent dieses Schriftguts wird in den Archivbestand aufgenommen.

Sammlungen von Privatleuten sieht sich Britta Panzer hingegen in der Regel an, bevor sie diese annimmt. Doch selbst dann gilt, dass nicht alles, was in das Magazin kommt, auch dauerhaft verbleibt. Ein aktuelles Beispiel ist der Nachlass des Singener Ehren-

bürgers und Heimatforschers Willi Waibel. Von ihm gibt es im Archiv kistenweise Dokumente. »Er hat versucht, eine Struktur anzulegen«, erklärt Panzer. Doch kann von einem einheitlichen, überschaubaren System keine Rede sein.

»Wir greifen in die vorgefundene Ordnung ein«, beschreibt Britta Panzer die Arbeit eines Archivars. »Er hat alles fünffach kopiert. Die Kopien schneide ich weg.« Metallklammern in den Dokumenten können rosten und das Papier angreifen, weswegen sie entfernt werden. Auch Chemikalien in Plastikordnern können Schäden anrichten und werden durch einheitliche säurefreie Papp-Umschläge ausgetauscht. Die Ordner kommen anschließend in Pappkartons, mit denen das Archiv dann arbeiten kann.

Gesichtet werden muss aber nicht nur Schriftgut. »Nichts kann das Bild der Stadt so dokumentieren, wie ein Foto«, so Stadtarchivarin Britta Panzer. Doch nicht immer ist eindeutig erkennbar, wann das Bild entstanden ist und in welcher Zeit. Hier müssen Archivre dann



swb-Bild: Tobias Lange

auch mitunter den Detektivhut aufsetzen und sich auf Spurensuche begeben. Denn so schön ein

Bild auch sein mag, es ist wenig
nützlich ohne den Kontext, die
Zeit und den Ort seiner Entste-

Auch Ton- und Videoaufnahmen lagern im Stadtarchiv und müssen bearbeitet werden. Allerdings ist das nicht ganz so einfach, denn die nötige Abspeltechnik ist nicht für jedes Format vorhanden. Wer hat schon noch ein Gerät, das ein Magnetophonband aus den 1960ern abspielen kann? Hier liegt die Lösung in der Moderne: »Langfristiger Erhalt bedeutet Digitalisierung«, sagt die Stadtarchivarin. Dafür gibt es Dienstleister, die sich darauf spezialisiert haben.

Ohnehin spielt die Digitalisierung in der Arbeit eines Archivars mittlerweile eine bedeutende Rolle. Dabei geht es aber nicht nur um die Umwandlung des Bestands, sondern auch um die zukünftige Verfügbarkeit. »Digitale Daten haben unglaublich kurze Zyklen«, sagt Britta Panzer. Eine Word-Datei von vor zwölf Jahren lässt sich heute nicht mehr problemlos lesen. »Wir müssen Strategien ent-

wickeln für den Erhalt.« Genutzt wird deswegen gerne das PDF/A-Format. Denn das kann auch in 50 Jahren mit einem freien Anbieter gelesen werden.

»Als Stadtarchivarin arbeite ich nicht nur rückwärtsgewandt«, erklärt Panzer. »Ich blicke auch in die Zukunft.« Dazu gehört die bereits angesprochene Digitalisierung. Sie verbindet mit ihrer Arbeit aber auch einen Bildungsauftrag und entwickelt archivpädagogische Angebote. Etwa über den kritischen Umgang mit Informationen. Die Stadtarchivarin will dazu ermuntern, tiefer in die Themen einzutauchen »Man muss an die Quelle gehen und sie interpretieren.« Für Grundschüler wurde zudem das Angebot »Archiv-Füchse« ins Leben gerufen, bei dem die Kinder das Archiv besuchen können.

Britta Panzer hat Spaß an ihrer Arbeit und geht auch die notwendigen Veränderungen mit. »Es ist ein toller Beruf«, sagt sie. Er ist vielfältig, entwickelt sich weiter, hat eine große Bandbreite an Aufgaben. »Ich liebe meinen Beruf.«

Tobias Lange

Türke	ältestes Bauwerk Londons	Frage-wort	griechi-scher Götter-vater	persön-liche schriftl. Chronik	kleine thailänd. Insel vor Phuket	volks-musika-lische Ikone	englisch: fragen	Be-nennung	Zierge-büsch in Barock-gärten	ver-brauchte Luft	ein Sport-pferd	ehem. DDR-Partei (Abk.)	be-grenzte Menge			friesisch: Insel	abwei-chende Variante	Kraft in einer Reini-gung	kurzes Faser-material (Hede)
Vogel-schwanz				das Ganze, insge-samt			Beschäf-tigungs-einheit							8		dt. Arbeiter-führer; † 1913			
			US-Filmstar (Johnny)	eine Stil-epoche			ein Planet	musika-lisches Bühnen-werk								Süd-frucht	Ort am Ijssel-Meer		
römi-scher Liebes-gott		dt. Recht-schreib-buch				Nadel-baum	See in Schott-land (Loch ...)			lang-weilig			festlich, feierlich		Kampf unter Völkern				zurück
Unver-brauch-tes				Herzogin von Sussex	kleine Schlaf-stelle		7	süddt. Lotterie (Abk.)	6	engl.: tief	folglich, dem-nach					zum schnellst-mögl. Termin		Kfz-K. Finster-walde	
		Körper-mitte	ital. Schau-spielerin (Ornella)			Kose-wort für Groß-vater			franzö-sisches Depar-tement	Erd-zeit-alter					Stadt in der europ. Türkei	Märchen-gestalt			
hin und ...	ostfranz. Depar-tement	reden			5		eh. Film-gesell-schaft (Abk.)	männ-liches Zucht-tier				Insel der griech. Zauberin Circe		Zusam-men-gehörig-keit					
Figur in 'West Side Story'			hohes dt. Gericht (Abk.)			immun	venezia-nische Münze im MA.			Frucht-getränke	Weltalter in der griech. Antike				deutsche Vorsilbe			franzö-sisch: dich	
			Rufname Haller-vordens	anti, wider			wissen-schaft-liche Arbeit	eine Schach-figur								med.: in natürl. Lage (in ...)			
senk-rechte Aus-dehnung	ein altägyptischer König		Zeit des Beste-hens				griechi-sches Gebirge	Natrium-karbonat			alte chinesis. Dynastie			Gewichts-einheit					
großer Wasser-behälter				poln. Name für Danzig		winziges Teilchen				11	dt. Schau-spieler, † (Otto)								
Handy-nachricht (Abk.)			Vulkan-aus-bruch	US-Schau-spieler (Richard)			Stadt an der Zwickau-er Mulde		See-manns-gruß		Haupt-stadt von Libyen								
Mensch mit gutem Appetit	leicht stoßen		sommer-liches Lokal				Silhou-ette einer Stadt	ein Werk Heines („... Troll“)											
		1		Hinweis		nicht weniger, son-dern ...		schüt-zen											
Schüler des Apostels Paulus				dt. Schrift-stellerin, † 1859		Milch-rück-stand			10	Haupt-werk der Kabbala	Ziffern-kennung (engl.)								
			franz. Autor, † (Marquis de ...)	größter Erdteil			Vorname des Autors Hamsun	Klan, Familien-verband											
öffentl. Ver-kehrs-mittel	kräftig					Düssel-dorfer Flanier-meile	griech. Muse der Ge-schichte			chemi-sches Element									
ein Kunst-leder			Kfz-K. Moers		lang-beiniger Zug-vogel				9	Initialen von Ade-nauer	Kfz-K. Traun-stein					Kose-name für Geno-veva			
falls	US-Rock-musiker, † „Fats“					Verg-nügen (engl.)		tätig											
							gestufte Pflanzen-anbau-fläche												

Die Lösung zum Rätsel finden Sie auf Seite 8.

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
 Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-28

» WOCHENBLATT «

DEIKE 2920 SWB 25-19

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Virtuosen, Welt- und Hochklasse zum Zehnjährigen



Mehr zu den Höri Musiktage 2026 gibt es unter wochenblatt.link/hmt2026 oder über diesen QR-Code:



Auf stolze zehn Jahre konnten die Höri Musiktage vom 6. bis 16. August zurückblicken. Mit einem hochklassigen Programm wurde wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt, welch außerordentlich guten Ruf das Festival auch überregional genießt. swb-Bilder: Philipp Findling/Achim Holzmann/Wolfgang Wüster



Armin Laschet fordert ein starkes und gesprächsbereites Europa

Bodman-Ludwigshafen. Beim Sommerempfang des CDU-Kreisverbands Konstanz und der Jungen Union am 5. August vor dem Zollhaus in Ludwigshafen hat Armin Laschet für ein militärisch, wirtschaftlich und diplomatisch handlungsfähiges Europa geworben.

Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses forderte, die Ukraine weiter zu unterstützen und europäische Gespräche mit Russland eigenständig vorzubereiten. »Wenn du am Tisch sitzen willst, musst du auch die Bereitschaft haben, mit Russland zu reden«, so Laschet. Seine Forderung sei derzeit noch nicht Position der Bundesregierung. Europa dürfe die Verhandlungen über seine eigene Sicherheit jedoch nicht amerikanischen Unterhändlern überlassen.

Vor der sommerlichen Kulisse des Bodensees zeigte sich der frühere nordrhein-westfälische Ministerpräsident entspannt. Seit vielen Jahren verbringt Laschet mit seiner Familie den Urlaub in der Region. Statt eines nüchternen Fachvortrags entwickelte er seine außenpolitischen Positionen aus persönlichen Erinnerungen und historischen Beispielen. So schlug er von der deutsch-französischen Aussöhnung den Bogen zu den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten.

Europa bedeute für ihn mehr als gemeinsame Verteidigung und wirtschaftliche Stärke. Laschet erinnerte an offene Grenzen, die



Armin Laschet sprach beim Sommerempfang von CDU und Junger Union über Europas Rolle in einer zunehmend unsicheren Welt. swb-Bild: Uwe Johnen

gemeinsame Währung und einen gemeinsamen Rechtsraum. Am Beispiel der deutschen Teilung machte er deutlich, wie tief politische Grenzen in das Leben der Menschen eingreifen können. Gerade deshalb müsse immer wieder erklärt werden, welchen Wert ein geeintes Europa für Freiheit und Alltag habe.

Warnung vor Stärkung der AfD

Das Motiv politischer Verantwortung hatten zuvor bereits die beiden Gastgeber aufgegriffen. CDU-Kreisvorsitzender Levin Eisenmann mahnte zu mehr Sachlichkeit in der politischen Auseinandersetzung. »Empörung ersetzt keine Politik und Lautstärke löst keine Probleme«, sagte er. Thomas Racke, Vorsitzender der Jungen Union, setzte einen deutlichen Akzent bei den Staatsfi-

nanzen: »Es ist kein Sondervermögen, es sind Sonderschulden.« Wer Kredite für Investitionen aufnehmen, müsse auch sichtbare Ergebnisse liefern. In der anschließenden Fragerunde beschäftigte die Zuhörer vor allem der Umgang mit AfD und Linken. Laschet warnte davor, die AfD durch Häme, Überheblichkeit und vereinfachte Debatten zusätzlich in ihrer Opferrolle zu stärken. Zugleich bezeichnete er ihre politischen Ziele als Gefahr für demokratische Institutionen. Auch gegenüber der Linken zog er eine klare Grenze, unterschied jedoch zwischen einzelnen Persönlichkeiten und extremistischen Strömungen.

Dass politische Gegnerschaft persönliche Nähe nicht ausschließen müsse, machte Laschet am Beispiel des Grünen Cem Özdemir deutlich, mit dem ihn seit Jahrzehnten eine Freundschaft verbindet. Uwe Johnen

Radolfzell-Stahringen. Seit einigen Wochen erhält Anni Wieser fleißige Unterstützung für ihren Benefiz-Flohmarkt für die Hilfe für Burkina Faso. Nun steht, anlässlich ihres runden Wiegenfestes, ein zweitägiger, großer Geburtstags-Verkauf an.

Unterstützung seit über 30 Jahren

Die von ihr mitbegründete Hilfe für Burkina Faso gibt es schon seit 1994. »Pastor Jeremy schrieb mir damals, auch aufgrund der großen Hungersnot und Dürre in Uagadugu und dem Umland, und bat um Hilfe.

Mit den Vorstellungen, dass man in Sachen Infrastruktur vor Ort nicht das erwarten sollte, was man hier in Deutschland habe, flog Wieser damals nach Burkina Faso - es sollte nicht ihre letzte Reise dorthin werden. »Viele Kinder in Burkina Faso leben in Slums, generell gilt es als eines der ärmsten Länder der Welt«, erzählt sie dem WOCHENBLATT.

»Hilfe für die Ärmsten der Armen leisten«

In einer Nacht im Jahr 2012 kam ihr schließlich die Idee, einen Flohmarkt umsetzen zu wollen. Durch die Einnahmen

des Flohmarkts konnten ihrerseits schon viele Projekte vor Ort realisiert werden, unter anderem auch mehrere Brunnen, die sie seit 2020 in den betroffenen Gebieten bauen ließ. »Mittlerweile sind es schon fünf Brunnen, die wir gebaut haben«, zeigt sich Wieser stolz. »Ich möchte generell mit meinen Verkäufen Hilfe für die Ärmsten der Armen leisten - das treibt mich an.«

Tombola zum Geburtstagsverkauf

Ein enger Freund von Anni Wieser, Stefan Armbruster, half ihr zudem dabei, dass finanzielle Mittel von den Flohmarktverkäufen nach Afrika gebracht wurden, um dort für 22 Kindern aus den Slums eine angemessene Schulbildung

und Ausbildung zu realisieren. »Viele von ihnen machen mittlerweile eine Lehre zum Schweißer beispielsweise«, berichtet Wieser.

Auch als Dank ihrerseits für die langjährige Unterstützung vieler Freunde und Kunden des Flohmarkts veranstaltet Anni Wieser nun, pünktlich zu ihrem 80. Geburtstag am 23. August, einen zweitägigen Benefiz-Flohmarkt für Burkina Faso. Dieser wird am 28. und 29. August jeweils von 13 bis 20 Uhr vor ihrem Haus in der Hauptstraße 47 in Stahringen stattfinden. Zudem wird es, gebührend zu diesem besonderen Flohmarkt, sogar eine Tombola geben. Anni Wieser und ihre Helfer Ulli Klopfer freuen sich an beiden Tagen über zahlreichen Besuch sowie auf das ein oder andere nette Gespräch. Philipp Findling



Anlässlich ihres 80. Geburtstags lädt Anni Wieser am 28. und 29. August zum großen Geburtstags-Flohmarkt für Burkina Faso ein. swb-Bild: Anni Wieser

Dix-Springacademy durch private Förderer gerettet

Die Gewissheit ist endlich da: Die Dix-Springacademy geht weiter. Nachdem dem Förderverein Museum Haus Dix der Hauptsponsor im Mai 2026 abgesprungen war, haben Michael Horlacher, Vorstandsmitglied des Vereins und der freie Künstler, Tom Leonhardt, neue Förderer gefunden.

von Sebastian Ridder

Gaienhofen-Hemmenhofen. Es ist eine Überraschung, auch für Michael Horlacher. Wie das Vorstandsmitglied des Fördervereins Museum Haus Dix berichtet, habe der Verein bereits Unterlagen für den Otto-Dix-Abiturpreis 2027

ohne die Springacademy gedruckt. Nun sieht es aber doch ganz anders aus. »Heute kann ich Ihnen eine sehr erfreuliche Nachricht geben: Die Dix-Springacademy kann weitergehen!«, so Horlacher. Wie er mitteilt, haben er und Tom Leonhardt eine Reihe privater Förderer für das Stipendium gewinnen können. Die Förderer spenden laut Horlacher teils hohe vierstellige Beträge. So konnte der Verein 20.000 Euro sammeln und die Springacademy für 2027 sichern. Doch damit nicht genug der guten Nachrichten von Horlacher. Wie er weiter ausführt, haben er und Leonhardt zudem einen Förderer gefunden, der sein Ferienhaus in Wangen umsonst für die Unterbringung der Stipendiaten zur Verfügung stellt. Dadurch sei auch bereits die Springacademy für 2028 finanziell gesichert. Zudem

wird die Arbeit des Vereins auch langfristig erleichtert, denn die Übernahme der Übernachtungskosten besteht fortlaufend durch den Förderer.

Kunst-Stipendium

Bei der Dix-Springacademy handelt es sich um ein Stipendium in Form eines zweiwöchigen Aufenthalts in Wangen, bei dem die Stipendiaten mit dem freien Künstler Tom Leonhardt unter bestimmten Schwerpunkten an ihrer Kunst arbeiten. So können sie sich beispielsweise auf Aufnahmeprüfungen von Kunstakademien für ein Studium vorbereiten. So können also auch Kunstabiturienten in ganz Baden-Württemberg aufatmen: In diesem Jahr gibt es laut Horlacher nämlich



Die Retter der vierten und fünften Auflage der Dix-Springacademy: Michael Horlacher (links) und Tom Leonhardt (rechts).

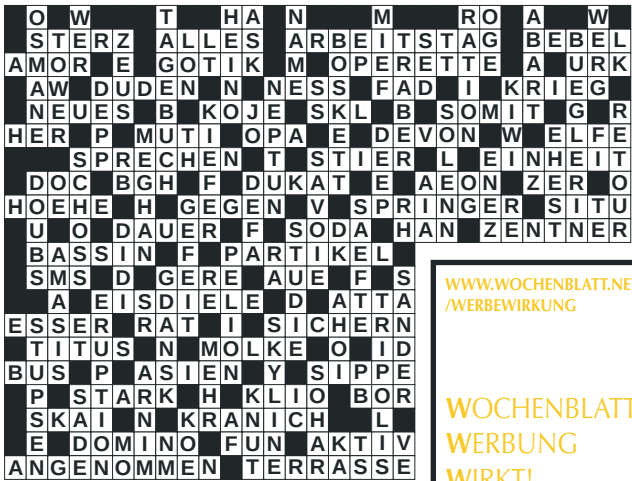
swb-Bild: FV Museum Haus Dix

bereits 25 Bewerber für die acht Plätze der Springacademy 2027, die vom 2. bis 15. Mai 2027 stattfindet. Das Verfahren läuft noch. Bewerben können sich die Jahrgangsbesten Kunstabiturienten an Schulen aus Baden-Württemberg. Sie erhalten den Otto-Dix-Preis, der die Voraussetzung für das Stipendium ist.

»Lange sah es tatsächlich so aus, als müssten wir die Springacademy nach drei erfolgreichen Jahren einstellen«, teilt Michael Horlacher mit. Nun sind aber die vierte und fünfte Auflage des Projekts vorerst gesichert. Doch auch so wird das Stipendium nicht zum Selbstläufer. »Wir sind weiterhin über jede zweckgebundene Spende an den Förderverein dankbar«, so Horlacher, »denn das erfolgreiche Projekt soll über 2028 fortgesetzt werden.«

ANZEIGEN

www.wochenblatt.net



STRICKJACKE

WWW.WOCHENBLATT.NET
/WERBEWIRKUNG

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

Immer ein
guter Werbepartner!

» W O C H E N B L A T T «



Mit Vollgas zum Führerschein:

JD-Fahrschule eröffnet in Singen

Einen Führerschein kann heute jeder gebrauchen – und mit der neuen JD-Fahrschule in Singen steht dem Weg zur Fahrerlaubnis nichts mehr im Weg. Anfang Juni hat die Fahrschule in der Otto-Hahn-Straße neu eröffnet und startet seitdem mit Vollgas durch. Ein junges, motiviertes Team sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre und begleitet die Fahrschülerinnen und Fahrschüler zuverlässig auf ihrem Weg zur Prüfung. Die Fahrlehrer sind ruhig und geduldig und vermitteln neben den notwendigen Kenntnissen auch Sicherheit und Verantwortungsbewusstsein für den Stra-

ßenverkehr. Ausgebildet werden die Führerscheinklassen A, B/BE sowie C/CE. Dank der Neueröffnung gibt es aktuell keine Wartezeiten. Zudem kann bereits während der theoretischen Ausbildung mit den praktischen Fahrstunden begonnen werden. Der Theorieunterricht findet mittwochs und donnerstags von 17:30 Uhr bis 20:30 Uhr mit jeweils zwei Lerneinheiten statt. Für Anmeldungen ist die Fahrschule mittwochs geöffnet. Weitere Fahrlehrer sollen künftig das Team verstärken und ein noch flexibleres, paralleles Lernen von Theorie und Praxis ermöglichen.



Die JD-Fahrschule freut sich darauf zahlreiche Fahrschülerinnen und Fahrschüler gut vorbereitet auf die Straße zu bringen.

JD-Fahrschule
Otto-Hahn-Straße 8
78224 Singen
Anmeldungen mittwochs
von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Text und Foto:
© Pia Schaible, Wochenblatt

Service auf einen Klick - das interaktive Branchenverzeichnis



Dienstleistungen

SUMIQI & KABASHI

- Gartenbau
- Gartenpflege
- Reinigung
- Malerarbeiten
- Kleinreparaturen

0163 4225399
0176 61124707
sumiqikabashi@gmail.com
78224 Singen

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

HOME-SERVICE

Kosmetische Fußpflege

Ich biete Ihnen mobile kosmetische Fußpflege, bequem bei Ihnen zu Hause.

Tel: 0171/6262413

Angelica

Dä kölsche Huusmester GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Str. 15, 78239 Rielasingen
Telefon: 07731/955937, Fax: 07731/955015
E-Mail: info@koelsche-huusmester.de

- Montageservice (Fenster, Türen, Tore etc.)
- Hausmeisterdienst | Treppenhauseinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten in und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

JB/I/RUND ums HAUS
Tel. 0152/08764 595 • E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com

- Marderabwehr Dach • Hausmeisterdienste
- Trockenbau • Gartenarbeiten
- Malerarbeiten • Fliesenverlegung
- Gartengestaltung • Fensterreinigung
- Grabsteinentfernung • Wespenabwehr

Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5
78256 Steißlingen,

LEBENSBERATUNG & HILFE

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle Begleitung & Ausbildung
Tel. 07732 / 9435471

GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE
DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.

Spendenüberweisung
GiroCode / Bank APP

Mehr Infos unter:
HEGAUHELDEN e.V.
www.hegauhelden.de

REPAIR-SERVICE

coffee and more
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
www.kaffeemaschinenpliz.de | www.coffeemore.de

Fachhändler von Saeco & Philips & Gaggia & Jura Gastro
Service Reparatur aller Marken (Delonghi, Nivona, Bosch, Siemens etc.)
Kaffee - Espresso - Zubehör - Pflegemittel
Gebraucht- und Vorführgeräte, Leihgeräte für Veranstaltungen

Wanne auf Wanne
Badewannenentüren
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist seit 1985
07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

Reparatur & Wartung

- Garagentore info@schelle-singen.de
- Haustüren **07731 59910**
- Markisen Industriestraße 14 - 20

78224 Singen

www.schelle-singen.de **Schelle**
Der Haus-Ausstatter

Ihre Ansprechpartnerin:

Rossella Celano
Werbeberatung
Telefon: 07731/8800-28
Singener Wochenblatt GmbH & Co.KG

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» W O C H E N B L A T T «

»Ich fühle mich hier sowas von richtig aufgehoben«

Seit 2023 ist Jürgen Maas nun Bürgermeister von Gaienhofen. Wie er das Jahr 2026 erlebt hat und welche Herausforderungen auf die Gemeinde zukommen, verriet er dem WOCHENBLATT.

von Philipp Findling

WOCHENBLATT: Herr Maas, wie haben Sie persönlich das bisherige Jahr 2026 wahrgenommen?

Jürgen Maas: Zunächst möchte ich sagen, dass ich mich einfach generell richtig wohlfühle hier in Gaienhofen. Wir haben tolle Dinge, die wir hier anbieten können. Leider haben wir aktuell wie alle Seeanrainer mit dem extrem niedrigen Wasserstand des Sees zu kämpfen, was uns in manchen Bereichen Sorgen macht. Aber generell ist 2026 ein Jahr, das in meinen Augen für unsere Gemeinde gut gestartet ist.

WOCHENBLATT: Welche Herausforderungen gab es jetzt im Jahr 2026 für die Gemeinde, die man bewältigen musste?

Jürgen Maas: Wie schon gesagt ist der Wasserstand des Bodensees ein großes Thema. Wir haben vier Steganlagen, wo man überall den niedrigen Wasserstand deutlich merkt. Und auch in unserem Strandbad ist der Seezugang aktuell mal wieder extrem eingeschränkt. Wir haben das jüngst untersuchen lassen. Die Vermutung war immer, dass hier ganz viele Sedimente angeschwemmt werden und der Boden immer mehr aufwächst. Das ist aber zumindest in den letzten 15 bis 20 Jahren nicht passiert, sondern es ist eine Frage des tendenziell immer niedriger werdenden Pegels. Daher wird hier Wassersport zunehmend schwieriger. Wir versuchen, einen Umgang damit zu finden. Das braucht aber Zeit, weil

eine Vielzahl von Behörden und weiteren Akteuren da mitspielen. Und finanziell wird es sicher auch eine ganz schöne Hausnummer. Ein zweites großes Thema ist die Geschwindigkeitsreduzierung auf unseren Durchgangsstraßen. Das war, wie andernorts auch, schon lange und dazu noch ziemlich kontrovers diskutiert. Aber nun haben wir nach langen Vorbereitungen ganz aktuell das Ergebnis, dass in einigen Bereichen der Ortsdurchfahrten aus Lärmschutzgründen Tempo 30 kommen wird.

WOCHENBLATT: Der Starkregen hat letztes Jahr die Gemeinde sehr getroffen. Welche Maßnahmen konnten Sie diesbezüglich in den letzten Monaten treffen und welche sind dafür noch notwendig?

Jürgen Maas: Wir haben hier vom Hang herunterlaufende Bachläufe, die in der Vergangenheit bei heftigem Regen stark die Straßen überflutet und Gebäude gefährdet haben. Da haben wir letztes Jahr in Hemmenhofen fast eine halbe Million Euro investiert und dieses Jahr nochmal 200.000 Euro, um notwendige und aufwendige Sicherungsmaßnahmen zu betreiben. Zudem treffen wir auch oberhalb der Ortschaften im Wald schon Vorkehrungen, um zu verhindern, dass Äste und anderes bis ins Dorf herunterkommen und dort zu Überschwemmungen führen.

WOCHENBLATT: Die kommunale Finanzlage bereitet mit Sicherheit auch Ihrer Gemeinde durch die steigende Kreisumlage große Sorgen. Wie stehen Sie hierzu?

Jürgen Maas: Der Kreis hat große Aufgaben mit dem anstehenden Klinikneubau und dem bereits laufenden zentralen Berufsschulbau in Konstanz. Der andere Punkt ist aber auch, dass die Steuerkraft insgesamt schwankt. Wir haben jetzt erstmalig im Jahr 2026 den Punkt erreicht, dass wir mit einem Minus von rund 200.000 Euro keinen



Gaienhofens Bürgermeister Jürgen Maas hat in seinen dreieinhalb Jahren als Amtsinhaber einiges erleben dürfen. swb-Bild: Philipp Findling

ausgeglichenen Haushalt mehr darstellen können. Damit sind nun auch wir in der Gesellschaft nahezu aller Kreiskommunen angekommen, die jährliche Defizite nicht mehr vermeiden können. Für die mittelfristige Finanzplanung unserer Gemeinde betrachtet, wird das in den nächsten drei Jahren nicht besser. Letztendlich ist es so, dass unsere Rücklagen im Jahr 2029 aufgefressen sein werden, wenn sich da nicht ganz gewaltig was tut. Wir haben hier ein generelles, strukturelles Defizit. Deswegen ist meine Forderung gemeinsam mit vielen Kolleginnen und Kollegen, dass es eine grundlegende Reform der kommunalen Finanzierung braucht.

WOCHENBLATT: Wie stehen Sie eigentlich zum Sondervermögen und was haben Sie mit ihren rund drei Millionen daraus vor?

Jürgen Maas: Diese Mittel helfen

uns zwar bei der strukturellen Frage, was unsere Infrastruktur angeht, aber nicht bei der generellen Aufgabenerledigung in unserem Ergebnishaushalt. Wir haben momentan noch keine konkrete Planung, wofür wir es verwenden wollen. Zwei größere Projekte, die bei uns anstehen und wofür ich es mir persönlich gut vorstellen könnte, sind die Modernisierung unserer Straßenbeleuchtung oder unser Eigenanteil zum anstehenden barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen.

WOCHENBLATT: Mit dem Schlössli gibt es hier ein Projekt, dass sich schon seit vielen Jahren hinzieht. Wie ist hier die Entwicklung?

Jürgen Maas: Das dauerte in der Tat leider bisher viel länger als ich es mir vorgestellt hatte. Wir haben das Projekt ja bereits im Herbst 2024 auf den Weg gebracht. Nach ziemlich komplexen Abstim-

mungsprozessen mit verschiedenen Fachbehörden befinden wir uns aber nun endlich auf der Zielgeraden zu den nächsten konkreten Schritten. Ich hoffe, dass wir nun innerhalb des Bebauungsplanverfahrens im Laufe der zweiten Jahreshälfte in die Offenlage gehen können, was bedeutet, dass die Bevölkerung sich dann über die aktualisierten Planungen informieren und dazu äußern kann. In Sachen Baubeginn tue ich mich derzeit noch schwer, eine konkretere Prognose abzugeben. Meine Amtszeit geht bis 2031. Ich habe da schon die Hoffnung, dass bis dahin noch eine Eröffnung stattfinden kann.

WOCHENBLATT: Gibt es noch weitere Investitionen, die man in der Gemeinde im nächsten Jahr angehen möchte?

Jürgen Maas: Aktuell richten wir mit großem Aufwand die Erbringstraße in Horn her, die seit Jahrzehnten in einem sehr schlechten Zustand ist und vom Belag her seit Jahrzehnten immer nur provisorisch geflickt, aber nie richtig fertiggestellt wurde. Das ist eine große Baumaßnahme, die nicht nur die Straßendecke, sondern auch eine Komplettisanierung des Kanals und der Wasserversorgung beinhaltet. Was wir in jedem Fall noch angehen müssen, ist die Hermann-Hesse-Werkrealschule, die seit ihrem Bau in den 70er Jahren nie wirklich saniert wurde. Dort stehen unter anderem das Dach und energetische sowie heiztechnische Maßnahmen im Raum. Wir wollen in den nächsten Monaten den Gesamtsanierungsbedarf ermitteln.

WOCHENBLATT: Wie blicken Sie auf das bisherige Jahr kulturell zurück und was können die Menschen in Zukunft erwarten?

Jürgen Maas: Wir haben mit dem Hesse-Museum und dem Otto-Dix-Haus für mich zwei echte, weltwei-

te Highlights hier in Gaienhofen. Während das Dix-Haus in einem Stiftungsmodell als Außenstelle des Stuttgarter Kunstmuseums läuft, befindet sich das Hesse-Museum in unserer alleinigen Trägerschaft und kostet die Gemeinde jährlich rund 300.000 Euro an Zuschuss. Und wenn wir aktuell von jährlichen Haushaltsdefiziten von gut 200.000 Euro und mehr reden, dann ist das natürlich eine deutliche Hausnummer, die mir große Sorgen macht. Ich stelle mich aber ganz massiv davor, das Angebot auch zukünftig erhalten zu können. Deshalb führe ich derzeit mit unterschiedlichen Institutionen auf Landes- und Kreisebene Gespräche, ob man hierbei modifizierte Trägermodelle entwickeln könnte, die die finanziellen Lasten anders verteilen.

Die aktuelle schweizerisch-deutsche Kunst-Aktion »Hänne und dänne« ist für mich auch ein bisschen ein neuer Startschuss im Miteinander von Steckborn und Gaienhofen. Gemeinsam mit dem Steckborner Stadtpräsidenten Moritz Eggenberger mache ich mir Gedanken, wie wir die Freundschaft beider Orte mit weiteren gemeinsamen Aktionen vertiefen können.

WOCHENBLATT: Was wünschen Sie sich für Ihre Gemeinde für das restliche und kommende Jahr?

Jürgen Maas: Allgemein wünsche ich mir, dass Gaienhofen sich seine lebenswerte und einzigartige Authentizität erhält. Ich fühle mich hier sowas von richtig aufgehoben, weil ich aufgrund der überschaubaren Größe die Möglichkeit habe, mit vielen Menschen in persönlichen Kontakt zu treten und mir anzuhören, was sie beschäftigt. Zudem wünsche ich mir, dass die Motivation der Leute, die sich hier einbringen, ungebrochen bleibt. Dann werden wir ein so schönes und lebenswertes Dorf bleiben, wie wir es momentan sind.

Eine tragende Säule der regionalen Pflegelandschaft

Rielasingen-Worblingen. Das Pflegezentrum St. Verena feierte am 1. August 2026 sein 30-jähriges Bestehen mit einem festlichen Empfang und einem großen Jubiläumsfest auf der Gänseweide. Die Redner aus Aufsichtsrat, Vorstand, Kirchengemeinden, Kommune und Landkreis würdigten die Einrichtung als verlässliche, innovative und regional tief verankerte Säule der Pflege. Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Stockmann betonte die kontinuierliche Weiterentwicklung und die Werte Qualität, Menschlichkeit und Verlässlichkeit. Die Vorständinnen Gisela Meßmer und Vera Zinsmayer-Keller hoben die Bedeutung aller Mitarbeitenden hervor, die mit hoher Fachlichkeit und großem Engagement zur Stärke des Hauses beitragen. Der kirchliche Sprecher Franz Duffner erinnerte an die christlichen Wurzeln der Gründung. Bürgermeister Ralf Baumert würdigte St. Verena als wichtigen Bestandteil der kommunalen Infrastruktur und größten Arbeitgeber



Das Team des Pflegezentrums St. Verena konnte kürzlich sein 30-Jähriges Bestehen feiern.

vor Ort. Sozialdezernent Stefan Basel lobte die Einrichtung als innovativen und stabilen Partner im regionalen Versorgungssystem. Der ehemalige Bürgermeister Ottmar Kleidt blickte auf die Gründungsphase zurück und schilderte die Vision, aus der das Pflegezentrum entstand – ein

Modellprojekt mit Pflegeheim, Tagespflege und Sozialstation unter einem Dach. Ein Höhepunkt war die Segnung durch Pfarrer Michael Knaus und Diakon Wilfried Ehinger, der anschließend zehn Mitarbeitende der ersten Stunde ehrte, darunter Stockmann, Meßmer und Zins-

mayer-Keller sowie weitere langjährige Kolleginnen aus Pflege, Hauswirtschaft und Verwaltung. Musikalisch begleitet wurde der Festakt von Ulrike Brachat und einem kleinen Chor. Das anschließende Jubiläumsfest bot Führungen, Bewirtung und Musik des Musikvereins Rielasingen-Arlen.

Das 30-jährige Jubiläum zeigte eindrucksvoll, wie stark St. Verena als gemeinschaftlich getragenes Projekt von Kirche, Kommune, Landkreis und engagierten Menschen in der Region verankert ist – und mit Zuversicht in die Zukunft blickt.

Pressemeldung

Unbekannte bestehlen Senior

Tengen-Beuren. Ein unbekanntes Diebspärchen hat am Montag, 17. August, einen Senior bestohlen. Wie die Polizei mitteilte, sprachen die beiden den 86-Jährigen in seinem Garten an und fragten ihn, ob er Hilfe im Haushalt benötige. Da der Mann sie schlecht verstand, ging er ins Haus um seine Hörgeräte zu holen. Dabei folgten ihm die beiden Unbekannten unbemerkt und entwendeten anschließend mehrere Gegenstände und Bargeld aus einem Schrank im Hausflur, heißt es weiter. Während die Frau nach Angaben der Polizei den 86-Jährigen ablenkte, schaute sich der Mann im Haus um. Ob er dabei weiteres Diebesgut einsteckte, ist der Polizei zufolge noch nicht bekannt. Nach etwa 15 Minuten verließen beide die Örtlichkeit.

Zeugen, denen das Pärchen am Montagmittag im Bereich der Waldstraße aufgefallen ist, werden darum gebeten, sich unter der Tel. 07731 88-0 beim Polizeirevier Singen, Tel. 07731 888-0 zu melden.

Redaktion

Der Neue am Singener Amtsgericht

Mehr als zwei Jahre lang stand das Amtsgericht Singen ohne einen Direktor da. Mitte Juni 2026 dann die erlösende Nachricht: Stephan Elsner ist neuer Direktor des Gerichts. Doch wer ist der 51 Jahre alte Jurist und wie hat er die Zeit bis zu seiner Ernennung erlebt?

von Tobias Lange

Singen. Sicherlich hätte niemand im Januar 2024, als Direktor Johannes Daun den Posten verließ, damit gerechnet, wie langwierig sich die Nachfolge gestalten würde: ein Bewerbungsverfahren mit drei Bewerbern, eine juristische Auseinandersetzung mit den beiden Unterlegenen, ein erneutes Auswahlverfahren. »Ich wurde im ersten Durchgang ausgewählt«, erzählt Stephan Elsner. »Dann wurde geklagt und das Verwaltungsgericht hat festgestellt, dass formale Fehler gemacht worden sind.«

Einmaliges Auswahlverfahren

Die Folge war, dass Elsner die Stelle zunächst nicht antreten konnte und mit den Kandidaten ein sogenanntes strukturiertes Auswahlgespräch geführt wurde. Dabei werden allen Bewerbern dieselben Fragen in der gleichen Reihenfolge gestellt und nach vorab definierten Skalen und Bewertungssystemen beurteilt. »Das



Stephan Elsner ist 51 Jahre alt und Jurist. Seit Juni 2026 ist er Direktor des Amtsgerichts Singen. sub-Bild: Tobias Lange

gab es in der Justiz bisher noch nicht«, so der neue Amtsgerichtsdirektor. »Es ist eine ganz neue Art des Auswahlverfahrens. Das war das Spannende«. Spannend, aber auch nervenaufreibend. »Wenn man nicht damit rechnet, dass man sich in so eine Situation begeben muss, dann ist das schon aufregend«, erklärt Elsner. »Das Unangenehmste dabei war die Unsicherheit. Klappt es oder klappt es nicht?«

Am Ende hat es geklappt für den Juristen, der die Region um Konstanz bereits aus seiner Studienzeit kennt. »Ich habe zunächst eine Ausbildung zum Bankkaufmann gemacht, bevor ich dann Jura in Konstanz studiert habe.« Das war 1996. Nach dreieinhalb Jahren als wissenschaftlicher Mitarbeiter

und einem Auslandsjahr in England folgten das Referendariat und das zweite Staatsexamen. »Dann wollte ich in den Justizdienst«. Es folgten zahlreiche Stationen: Er begann bei der Staatsanwaltschaft Waldshut-Tiengen, nach zwei Jahren folgte das Amtsgericht Donaueschingen und das Oberlandesgericht Karlsruhe. Im Juli 2019 wechselte er ans Landgericht Konstanz, bevor er im Dezember des Jahres als Vorsitzender Richter des Landgerichts nach Waldshut-Tiengen zurückkehrte. Nun zog es den gebürtigen Hessen wieder in den Landkreis, wo seine Laufbahn begann, und wo er auch die nächste Zeit verbringen will. »Das ist keine Zwischenstation. Das ist für mich die Wunschstelle«, versichert er. »Ich habe mich

in die Region verliebt und dann will man nicht wieder weg.«

Doch was macht eigentlich ein Amtsgerichtsdirektor? »Ich habe eine Doppelfunktion«, erklärt Stephan Elsner. »Ich bin zu 70 Prozent ganz normaler Richter und mache da Zivilsachen.« Die übrigen 30 Prozent bestehen aus Verwaltungstätigkeiten als Dienstvorsitzender. »Ich führe die Dienstaufsicht über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.« Das umfasst Rechtspfleger, Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Wachtmeister und Gerichtsvollzieher. »Alle, mit Ausnahme der Richter.« Bei ihnen liegt die Dienstaufsicht beim Präsidenten des Landgerichts. »Aufgabe des Direktors ist es, dass der Betrieb reibungslos funktioniert.«

Zusammenhalt der Mitarbeiter stärken

Und das tut er in Singen. »Es funktioniert hier gut«, sagt Elsner. Deshalb sieht er auch keinen großen Bedarf, die Dinge umzukrempeln und will sich in der Anfangszeit mit Veränderungen zurückhalten. Gestalten will er aber trotzdem – insbesondere was das Zusammenhaltgefühl der Mitarbeiter beider Standorte angeht. »Die Mitarbeiter sehen sich zweimal im Jahr. Das ist ein bisschen schade.« Zwar verspricht Elsner sich Besserung mit dem geplanten Neubau, doch das wird noch einige Zeit dauern. »Jetzt haben wir angefangen mit einem 'Afterwork', also einem gemeinsamen Treffen nach der Arbeit. »Das ist sehr gut angekommen.«

Geschichte eines bedeutenden Fundes

Öhningen-Wangen. Er sorgte dafür, dass der Ort Wangen international bekannt wurde und feiert in diesem Jahr Jubiläum: Vor 300 Jahren beschrieb der Naturforscher Johann Jakob Scheuchzer ein Skelett, das er als das eines sündigen Menschen beschrieb, das sich später aber als Riesensalamander herausstellte.

Bedeutung der Öhninger Schichten

Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltet der Förderverein Museum Fischerhaus in Kooperation mit dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart ein Symposium. Neben der Historie der Entdeckung und Interpretation des Fossils soll auch die Bedeutung der Öhninger Schichten für die gesamte Forschung

Gegenstand der Tagung und der Fachvorträge werden, kündigt der Verein an.

Das Originalfossil des Riesensalamanders befindet sich in Haarlem in den Niederlanden. Weitere Öhninger Funde sind in Karlsruhe, Stuttgart, Freiburg und Sigmaringen zu finden. Aber auch international gibt es Exponate aus den Öhninger Schichten in Zürich, New York, Rio de Janeiro und Bolivien. Im Naturkundemuseum Karlsruhe ist man dabei, die in Öhningen ausgestellten Funde zu katalogisieren. Das Symposium findet statt am Freitag, 4. September, von 10 bis 19 Uhr in der Strandhalle Wangen. Es richtet sich an Wissenschaftsinteressierte, Naturfreunde und alle, die mehr über die Geschichte des Riesensalamanders erfahren möchten.

Redaktion



Das Fossil des heute unter dem wissenschaftlichen Namen *Andrias scheuchzeri* bekannte Riesensalamanders wurde 1726 entdeckt. Anlässlich des Jubiläums gibt es ein Symposium in Wangen.

sub-Bild: Förderverein Museum Fischerhaus

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de



Hausmeister/in | Haustechniker/in (w/m/d) Berufsschulzentrum Radolfzell

in Vollzeit (100 %) | zum nächstmöglichen Start

Das bringen Sie mit:

- Ausbildung als Elektroinstallateur/in, Fachkraft für HLS (Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik) o.ä.
- Kenntnisse Haus-/Steuer-/Regelungstechnik, Führerschein

Das bieten wir Ihnen:

- Bezahlung bis EG 5 TVöD plus Zuschläge, Weihnachtsgeld, Leistungsprämie, betriebliche Altersvorsorge.

Bewerben Sie sich bis 13. September 2026.

Alle Informationen über den QR-Code und auf unserer Webseite: LRAKN.de/stellen



LANDRATSAMT KONSTANZ

Ihr Kontakt: T +49 7531 800-1249 | Bewerbung@LRAKN.de

Familienpark TROPILUA

in Hilzingen-Twiefeld
sucht ab
September 2026

Servicekräfte m,w,d

Voll/Teilzeit oder
auf Minijob-Basis

Tel. 0171 286 11 46
info@tropilua.de

Fahrer in TZ o. VZ, gerne Rentner, gesucht 0152 / 29 50 72 58

Wir stellen ein



Zerspanungsmechaniker CNC-Drehen (m/w/d)

Vollzeit | 1-Schicht | ab sofort
Weitere Infos hier:



risa GmbH
Industriestraße 7 | 78234 Engen
info@risa-germany.eu
www.risa-germany.eu

WOCHENBLATT

SINGEN

Die Stadt Singen sucht für die **Ortsverwaltung Bohlingen** zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit (32 Wochenstunden) einen

Gemeindearbeiter (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe
bei der Personalsuche?
Ich berate Sie gerne!«

Werbeberatung und Verkaufsleitung
Rossella Celano
07731/8800-28
rossella.celano@wochenblatt.net



WOCHENBLATT



Kath. Kitas im Hegau

WIR SUCHEN DICH!

ST. JOSEF
KATHOLISCHE
KINDERTAGESSTÄTTE
78267 Aach

➔ Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

Viel mehr als nur ein Job!

www.kath-kitas-hegau.de



Jugendarbeit ist mehr als nur Ehrenamt

Seit 2022 arbeite ich als Jugendleiterin und habe in dieser Zeit einige meiner engsten Freunde hier kennengelernt. Die Jugendarbeit in Engen gehört zur Seelsorgeeinheit Oberer Hegau und umfasst verschiedene Bereiche wie die Bibel Kids in Engen und Aach, den Jugendgebetskreis, Jugendgottesdienste sowie die Kinder- und Jugendfreizeiten, bei denen ich seit meinem Start im Night & Order Team, sprich in der Organisation, mitarbeite.

von Pia Schaible

Engen/Hegau. Besonders präsent sind die Kinder- und Jugendfreizeiten, die mancher vielleicht noch von früher als »Lochau-Freizeit« kennt. Inzwischen fahren wir in den Pfingst- und Sommerferien für eine Woche in den Schwarzwald. Dort gibt es jeden Tag ein abwechslungsreiches Programm: Spieleabende, Ausflüge, Workshops, Volleyball und vieles mehr. Gleichzeitig gehören auch Vergabungsabende, Gottesdienst, Lobpreis und Glaubensweg dazu, um den Jugendlichen den Glauben näherzubringen. Viele Teilnehmer sind schon seit Jah-



Die Jugendleiter der diesjährigen Kinder- und Jugendfreizeit wollten für die Teilnehmenden auch ein Vorbild sein.

ren dabei, wodurch jedes Jahr ein Stück Vertrautheit entsteht. Vor meiner Zeit als Jugendleiterin war ich selbst Teilnehmerin. Obwohl ich damals nur wenige Leute aus der Leiterschaft kannte und keiner meiner damaligen Freunde sich mit mir angemeldet hatte, entschied ich mich, Leiterin zu werden. Rückblickend war das eine der besten Entscheidungen, die ich treffen konnte. Oft wird gefragt: »Warum arbeitet man ehrenamtlich? Was habe ich davon?« Für mich geht es dabei nicht nur darum, etwas Gutes zu tun, sondern auch darum, was man selbst aus dieser Zeit mitnimmt. Es ist nicht nur Arbeit, sondern auch Spaß und Gemeinschaft. Auch als Leiterin erlebt man Ausflüge und Programm, sitzt abends zusammen

und unterhält sich. Mit der Zeit entsteht eine Gemeinschaft, die sich für mich wie eine Familie anfühlt.

Miteinander statt nebeneinander

Das sehen auch andere JugendleiterInnen ähnlich. Ida Köninger kommt beispielsweise ursprünglich aus Mühlhausen-Ehingen, wohnt aber in Ulm und nimmt den Weg regelmäßig auf sich, um bei den Freizeiten mitzuarbeiten. Für sie ist die Gemeinschaft ein Ort der Zuflucht. Besonders die gemeinsamen Abende mit den anderen Jugendleitern gehören für sie zu den schönsten Momenten. Auch Silas Schmidt war anfangs unsicher und wurde von

einem Freund als Jugendleiter angemeldet. Nach seinem ersten Einblick entschied er sich jedoch direkt weiterzumachen. Für ihn sind ebenfalls die Gemeinschaft, seine Freunde und die gemeinsame Zeit wichtig – besonders der Sport. Er sagt: »Zu den besten Dingen auf der Freizeit gehört, dass man für die Teilnehmenden ein Vorbild



Die Teilnehmenden beim Gottesdienst der diesjährigen Pfingstfreizeit in Lenzkirch.

ist und ihnen Werte vermittelt.« Natürlich kann die Arbeit auch anstrengend sein. Kurze Nächte sind für die Leiter keine Seltenheit und auch organisatorisch läuft nicht immer alles glatt. Trotzdem habe ich seit meinem Start noch keine Situation erlebt, für die wir gemeinsam keine Lösung gefunden haben. Wir arbeiten in verschiedenen Teams, in denen jeder Aufgaben übernehmen kann, die zu seinen Stärken passen.

Eine Freizeit die verbindet

Am Ende geht es deshalb nicht nur um Organisation oder darum, was man selbst davon hat. Es geht darum, Jugendlichen etwas Wertvolles mitzugeben und gleichzeitig selbst Teil einer Gemeinschaft zu sein, in der man Freundschaften schließt, gemeinsam Erfahrungen sammelt und eine gute Zeit miteinander verbringt.

Demokratie weiter stärken

Singen. Die Demokratiekompetenz und die Verantwortung für Jugendliche spielen für das Bündnis unterm Hohentwiel bereits seit längerer Zeit eine wichtige Rolle. Beim kürzlich abgehaltenen letzten Treffen vor der Sommerpause standen deshalb unter anderem aktuelle Projekte zur Demokratieförderung, Integration und gesellschaftlichen Teilhabe im Mittelpunkt. Auch Integration und Partizipation waren Thema des Treffens. Vorgestellt wurde die neue Website »Miteinander in Singen«, die in Zusammenarbeit mit inSi entstanden ist. Ziel ist es, die vielfältigen Angebote, Netzwerke und Initiativen in Singen sichtbarer zu machen. Insbesondere migrantische Vereine sollen über die Plattform die Möglichkeit erhalten, sich und ihre Arbeit stärker in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Auch das Forum für Religionen soll auf diesem Weg mehr Sichtbarkeit bekommen. Neben den vorgestellten Projekten wurden seitens des Bündnisses weitere Veranstaltungen angekündigt. So stehen in den kommenden Monaten im Ratssaal des Singener Rathauses verschiedene Themen auf dem Programm. Unter anderem wird am 2. Oktober um 18 Uhr der Film »The Social Dilemma« gezeigt. Weiter folgt am 5. Oktober um 19 Uhr der Vortrag »Demokratie unter Druck«. Am 19. Oktober geht es bei »KI-Agenten, Cybercrime, Opferschutz & Kriminalprävention« ebenfalls ab 19 Uhr um aktuelle Herausforderungen. Pia Schaible

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

2 Zi.- Whg. mit Terrasse
im EG, bis 800 € KM in Gottm. u. Umg. gesucht, Tel. 07731-9028718

Krankenschwester

sucht 2 Zi.-Whg. im Raum Singen, Bietingen, Gailingen, NR, Berufstätig, Ende 50, gerne mit Blk/Terasse oder Gartenmitbenutzung
Zuschriften unter 118235 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2.5-Zi.-Whg. Gottmad.
-Mitte, 93 qm,2. OG, Blk, frei, KM 1.140 € + NK 300 € + 2 MM KT, Tel. +49 152 28412658

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg.,Gailingen
EG, ab 01.10, 72 qm, EBK, Garten, KM 620,- €, NK 260,- € E-Mail an: n.godart@gmx.de

Sonnige 3,5 Zi-DG-Whg.

Hilzingen,Balkon überdacht, Tageslichtbad, teilw. Parkett, Trockenraum, Waschraum, Keller, -Gas-Fernwärme, frei ab 01.09.- KM 950 €, TG 80 € wohnunghilzingen@web.de

Hilzingen-Binningen
3 Zi.Whg, Küche, Bad, Balkon, Stellpl. Keller, WM 800€ ab Sept. frei T. 07739 926551

3.-Zi.- DG Whg. Si. Nord
55,95 qm, EBK, Wasch.- Trockenraum, kl. Balkon, Kelleranteil, KM 650€ +50€ EBK+ 150€ NK + 2 MM KT
Zuschriften unter 118237 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

3-Zi.-DG-Whg.

950,- € KM zum 01.11.26, offener Wohnraum WO, ES, KÜ., Nfl. 105 qm, Wfl. 89 qm, Küche, Bad mit DU + WA, Arb.-Raum, Überdachter Freisitz, NR, keine HT, Tel.: 0151- 61323933

SONSTIGE OBJEKTE

Halle & 2 Räume



in Randegg zu vermieten, + WC, ges. 110 qm. Tel: 07734-4870031

GRUNDSTÜCKE

Baupl. für Bungalow

Kinderloses Ehepaar sucht Bauplatz von Privat bis ca. 600qm in guter Lage in Singen oder Umgebung (bis 10km).Tel.: +49 171 21 44 779

GARAGEN/STELLPLÄTZE

www.sing-sing.city

sicher lagern in Singen, wenn der Platz daheim nicht mehr ausreicht. Günstige Zellen ab 4 qm und überdachte Wohnmobilstellplätze mit Infrastruktur. Tel. 01639227287, E-Mail an: info@sing-sing.city



FAHRRÄDER

E-Bike KTM Macina



Mod. 2026, Bosch-Motor, ca. 400 km, 3.500,- €, Tel.: 0170-2751877

ZU VERSCHENKEN

Fahrradträger Dach

Thule, f. Skoda Fabia, Tel.: 07731-28335

KAUFGESUCHE

Ankauf v. Pelzmänteln, altem Werkzeug, Modeschmuck. Tel: 0152-27046268

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Seriöser Ankauf

von Privat von Porzellan, Bleikristall, hochwertige Bekleidung, Teppiche, Möbel, Briefmarken und Münzen. Tel.: 0151-59101203

Modelleisenbahn Slg.

gesucht. Sammlungen aller Spuren gesucht. Tel.: 0152-27071073

Massivholz-Möbel

im Raum Bodensee gesucht. Tel.: 0170-5216082

VERKÄUFE

Plan-Ziegelsteine

und Bautüre günstig abzugeben.Tel.: 0173-7571939

Bürosessel

mit Polsterung, zu verk. für 50€ Tel. 07732-10253

STELLENANGEBOTE

Reinigungskraft

nach Tengen in Privat-HH gesucht, 3-4 Std./wtl., Tel. 0176/83724953

Fensterputzer f. Tengen

Professioneller Fensterputzer für privates, mehrstöckiges EFH ges.Tel.0176-83724953

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung

von PKW, Tel.: 0171/9002225

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km

Tel. 0176 / 10469763

MERCEDES

Suche Mercedes SLS

AMG, Tel.: 0163-4652783

OPEL

Opel Astra H 1.6, schw.

opt. techn. einwfr. Zust., BJ 2008, TÜV 03.28, KM 171 T, Zahnr.- W. b. 145 T., 4 Scheibenbr., 4 Türen, 85 KW, 0 Rost angem. Probef. jz. mögl.,1980€ Mobil 0151-50647577

PORSCHE

Suche Porsche 911

Tel.: 0163-4652783

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Wohnwagen Fendt

Bianco 465 SFB, Aufgelastet auf 1700 KG, Tempo 100 Zul., 4 Schlafpl, Markise 1 J. alt, TÜV April 2027, VB 15800€ Sehr gepf.. Bauj. 2012, Tel. 07733-8512

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13



Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen!



WOCHENBLATT



Katamaran prallt in Hafenmauer



Der Bug des Katamaran »Constanze« steckt in der Hafenmole. Das Schiff bohrte sich bei dem Unfall in die Mauer, wobei sich zwölf Menschen verletzen.

Ein früher Schreck erfüllte den Konstanzer Hafen am Freitagmorgen, 14. August. Wie die Polizei-präsidien Konstanz und Göppingen berichten kollidierte ein Katamaran um 8.45 Uhr mit einer Hafenmauer in Konstanz. Die Ursache ist laut der Polizei derzeit noch ungeklärt.

von Sebastian Ridder

Konstanz. Laut der Presse-sprecherin der Polizei Göppin-gen, Annika Scheel, musste die Wasserschutzpolizei mit einem Großaufgebot anrücken. Der niedrige Wasserstand erschwer-te die Versorgung der Verletz-ten. Der Katamaran »Constanze« bohrte sich am Freitagmorgen in eine Hafenmole in Konstanz. Das Schiff der Reederei Boden-see GmbH kam aus Friedrichs-hafen. Wie die Polizeispreche-rin, Annika Scheel, berichtet

hat der Unfall für Schäden an der Hafenmole und dem Kata-maran gesorgt. Den Schaden am Kataraman schätzt der Pres-sesprecher der Reederei Boden-see, Sebastian Dix, allein auf eine halbe Million Euro.

Außergewöhnliche Einsatzlage

Durch die Wucht des Aufpralls wurden allerdings laut dem Po-lizeibericht zwölf Personen an Bord verletzt. Laut Dix gebe es unter den Verletzten auch zwei Schwerverletzte. Laut dem Be-richt der Feuerwehr erschwerte der niedrige Wasserstand des Bodensees die Versorgung der Verletzten. So war es mit den Booten der DLRG nicht mög-lich direkt an den Katamaran heranzufahren. Die Fahrgäste und Verletzten konnten aber schließlich durch Mehrzweck-boote der Feuerwehr gerettet werden. Laut dem Bericht seien die zwölf Verletzten »sowohl über den Wasserweg mit Booten

als auch über den Landweg ent-lang der Mole zum Rettungs-dienst transportiert.« Die komplizierte Einsatzlage führte dazu, dass der Kreis-brandmeister die Außerge-wöhnliche Einsatzlage ausge-rufen hat. Laut Scheel rückten zu dem Unfall Einsatzkräfte des Rettungsdienstes der DLRG, der Feuerwehr, der Notfallseelsorge, der Polizei und Wasserschutz-polizei sowie ein Rettungshub-schrauber zu dem Einsatz aus. Von der Polizei waren allein 25 Einsatzkräfte mit zwei Booten und weiteren Autos vor Ort. Die Feuerwehr Konstanz wur-de wiederum laut ihrem Bericht von den Feuerwehren Fried-richshafen und Überlingen mit ihren Feuerlöschbooten und Mehrzweckbooten unterstütz-t. Der Katamaran ist laut Sebas-tian Dix nicht mehr fahrfähig. Die Feuerwehr konnte beim Ka-tamaran keinen Wassereinbruch feststellen. Auch der Austritt von Betriebsstoffen ist laut dem Bericht der Feuerwehr nicht vorhanden gewesen. So habe es

nach dem Unfall keine Gefahr für die Umwelt durch eine Ge-wässerverunreinigung gegeben.

Eingeschränkter Verkehr

Nichtsdestotrotz muss die Ree-derei Bodensee derzeit mit einem Katamaran weniger aus-kommen. Wie Sebastian Dix erklärt, fährt deshalb derzeit lediglich ein Katamaran im Zwei-Stunden-Takt zwischen Konstanz und Friedrichshafen hin und her. Die Unfallursache ist, so Annika Scheel, derzeit noch ungeklärt. Die Staatsanwaltschaft Kons-tanz hat laut dem Bericht der Polizei aber bereits einen un-abhängigen Sachverständigen für ein Gutachten des Unfalls beauftragt. Zudem laufen die Ermittlungen der Polizeibeam-ten derzeit noch. Die Wasser-schutzpolizei Konstanz sucht dabei Zeugen und nimmt Hin-weise unter der Telefonnummer +497531 59020 entgegen.

Rückerstattung für »1.200 km/h«-Tickets

Radolfzell. Aufgrund eines Un-wetters und der damit verbunde-nen Gefahrenlage musste die Par-ty »1.200 km/h – Rado feiert!« am Freitag, 19. Juni, vorzeitig beendet werden. Um die Partygängerinnen und Partygänger für das vorzeitige Feier-Ende zu entschädigen, durf-ten diese kostenfrei am Open-Air-Event »InSzene« von Bergmann Media am Samstag, 20. Juni, teil-nehmen. Für Ticketinhaberinnen und Ticketinhaber von »1.200 km/h«, die an »InSzene« nicht teil-nehmen konnten, ist nun ebenfalls eine Lösung gefunden worden. Die betroffenen Personen erhalten noch bis Freitag, 18. September, im Kulturbüro in der Güttinger Straße 13 in Radolfzell (erstes

Obergeschoss) eine Rückerstattung des Geldbetrages für die Eintritts-karten. Die Auszahlung erfolgt in bar. Um die Erstattung zu erhal-ten, muss das ausgedruckte Reser-vix-Ticket oder das Bändchen, das am Partyabend an der Abendkasse ausgegeben wurde, sowie ein Aus-weisdokument (Personalausweis, Reisepass, Führerschein) mitge-bracht werden. Die Öffnungszeiten des Kulturbü-ros sind Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und zusätzlich am Donnerstag von 14 Uhr bis 16 Uhr. Bei Bedarf können per E-Mail an Jubilaeum2026@Radolfzell.de auch Termine außerhalb der Öff-nungszeiten vereinbart werden. Kulturbüro Radolfzell

Zwölfjährige wehrt sich gegen Trickdiebe

Singen. Ein Mädchen hat sich am 16. August auf der Ekkehardstraße gegen zwei Trickdiebe zur Wehr gesetzt. Gegen 19 Uhr ging eine Zwölfjährige am Kunstmuseum vorbei, als sie ein Mann und eine Frau ansprachen. Während der Mann dem Mädchen eine Visiten-karte, einen Ring und eine Kette übergab, küsste und umarmte die Frau das Mädchen und legte ihr eine weitere Kette um den Hals. Anschließend stiegen beide eilig in ein Auto und wollten wegfahren. Zeitgleich bemerkte das Mädchen, dass ihre eigene Halskette fehlte. Daraufhin ging sie zu der bereits im Auto sitzenden Frau und griff nach ihrer verschlossenen Hand in der sie ihre Kette vermutete. Nach

einem kurzen Handgemenge ge-lang es dem Mädchen, die Kette wieder an sich zu nehmen. An-schließend führen die Trickdiebe in einem beigen Kleinwagen davon. Die Frau war etwa 50 Jahre alt, ungefähr 1,50 Meter groß, nor-male Statur, schwarz/graue Haare sowie bekleidet mit einem oliv-grünen langen Gewand und einem Kopftuch. Der Mann war etwa 30 bis 40 Jahre alt, hatte dunkle Haare sowie einen Schnauzbart und trug eine blaue Jeans und ein schwarzes T-Shirt. Zeugen des Vorfalls oder Personen, denen die Trickdiebe ebenfalls aufgefallen sind, werden gebeten, sich unter der Tel. 07731 888-0 beim Revier Singen zu melden. Pressemeldung

FAMILIEN ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen.
Bettina Caputo
Tel.: 07731/8800 - 122
familienanzeigen@wochenblatt.net



JUBILÄUM



Isolde Weißer

Dankeschön, liebe Isolde!

Seit 25 Jahren hast Du mit vol-lem Einsatz dazu beigetragen, dass sich Renfert erfolgreich entwickelt hat.

Im Namen der Geschäftsleitung und des gesamten Teams ein großes Dankeschön für deine Treue und dein Engagement.

Renfert

Renfert GmbH, Hilzingen



Watterdingen

Du hast gesorgt, du hast geschafft, gar manchmal über deine Kraft. Nun ruhe sanft, du edles Herz, die Zeit wird lindern unsern Schmerz.

Plötzlich und unerwartet nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meinem lieben Mann, guten Vater, Schwiegervater, allerbesten Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Freund

Artur Maier

*14.07.1950 † 08.08.2026

In unseren Herzen lebst du weiter
Deine Anita
René und Jennifer mit Erik und Simon
Hans-Jürgen mit Familie
sowie alle Angehörigen

Gebete des Abschieds am Sonntag, den 23.08.2026, um 18.30 Uhr in der Kirche in Watterdingen. Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 24.08.2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Watterdingen statt. Seelenamt am Samstag, den 05.09.2026, um 18.30 Uhr in der Kirche in Watterdingen.



Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir
und traut euch
ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz
zwischen euch,
so wie ich ihn
im Leben hatte.

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.
Wir trauern um meinen geliebten Mann,
unseren herzensguten Vater und Opa

Wolfgang Stegmaier

* 23.12.1948 † 15.08.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Margit
Holger und Katrin
Florian und Olha mit Max und Jana

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 28. August 2026, um 13.00 Uhr auf
dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Hans
Hügler

† 15.07.2026

Engen, im August 2026

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und
zahlreich bekundeten und bei der Trauerfeier mit uns
gemeinsam Abschied nahmen.

Besonders danken wir,
der Gemeinschaftspraxis Strobel/Burchardt mit Team,
der Sozialstation Oberer Hegau, Palliativ Horizont Singen,
den Nachbarn Veronika und Siegfried, der CDU Engen,
dem MV Watterdingen-Weil für die musikalische Umrahmung
der Beerdigung, Frau Judith Müller für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier sowie
dem Bestattungsinstitut Seidler.

Erika Hügler
Rainer, Heidi mit Familie



Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
Albert Schweitzer

Herbert Maier

* 5.1.1934 † 31.7.2026

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, es ist gut
zu erfahren, wie viele Menschen ihn geschätzt haben und seine
Verbundenheit mit ihm zum Ausdruck brachten.

DANKE an alle, die ihm und uns medizinisch, beratend und seelsorgerisch so wohlwollend
zur Seite gestanden haben.

DANKE für die überwältigende Anteilnahme, für die tröstenden Worte, für alle Zeichen der
Zugewandtheit, des Respekts und der Liebe.

Wir sind tief berührt und dankbar.

Beuren am Ried,
im August 2026

In liebevoller Erinnerung
Rita und Jörg Völlmecke
Martina und Günter Furtwängler mit Familie



Wir nehmen Abschied von

Eveline Mayer

* 10.12.1947 † 17.08.2026

In stiller Trauer
Michael und Monika mit Lukas und Isabelle
Thomas mit Jara und Liam
Lilian und Elias mit Lucia
sowie alle Anverwandten

78239 Worblingen
Oberstr. 28

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den
28.08.2026 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.



Erinnerungen,
die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem Vater, Schwiegervater und Bruder

Horst Weber

* 07.03.1936 † 08.08.2026

Stahringen, im August 2026

In stiller Trauer
Manfred und Melanie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem
27.08.2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Stahringen statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen. Auf Trauerkleidung darf
verzichtet werden.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Berta Schultz
geb. Denzel

02.12.1935 – 14.08.2026

Ruth und Daniel
Gudrun und Gerhard
Gorm und Claudia
Christian und Madeline
Michael und Monja
Gregor, Angy und Grace
Natalie

Die Gedenkansprache findet am Freitag, 28.08.2026,
um 15 Uhr im Königreichssaal der Zeugen Jehovas
in Singen, Schaffhauser Straße 165e statt.

Ich werde mich hinlegen
und schlafen und in
Sicherheit aufwachen,
denn Jehova bleibt
an meiner Seite.
Psalm 3:5

Johanna
Muschani

† 22.07.2026

Steißlingen,
im August 2026

DANKE

sagen wir allen, die ihr Mitgefühl durch stillen
Händedruck, Wort und Schrift, Blumen- und Geldspenden
bekundeten und ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Leitz mit Team für
die ärztliche Betreuung, der Lebensstätte Helianthum
in Steißlingen für die gute Pflege, Herrn Pater Jose für
die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie dem
Bestattungsinstitut Keller für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Angelika und Gerold

Hoffnung und
Glaube

mit dem ...



WOCHENBLATT



Heimwärts zum Vater geht unser Weg.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Onkel

Walter Reinhold

* 07.06.1936 † 18.08.2026

Alle Angehörigen

Gottmadingen, im August 2026

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 02.09.2026 um
14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt. Seelenamt ist am Donnerstag,
den 03.09.2026 um 18.30 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen.
Traueradresse: Peter Trebing, Thurgauer Str. 5, 78244 Gottmadingen.



HERZLICHEN DANK

SAGEN WIR ALLEN, DIE

FRIEDHELM STANGE

AUF SEINEM LETZTEN WEG BEGLEITET HABEN
UND IHRE ANTEILNAHME AUF VIELFÄLTIGE WEISE
ZUM AUSDRUCK BRACHTEN.

IM NAMEN ALLER ANGEHÖRIGEN

Das Sichtbare ist vergänglich, das Unsichtbare ist ewig.

Von Herzen Danke

an alle, die sich in stiller Trauer und tiefer Anteilnahme um

Rolf Haberstroh

mit uns in liebevoller Weise verbunden fühlten.
Danke für all die tröstenden Worte, stillen Gesten und
Zuwendungen.

Magdalena Haberstroh mit Familie

Deine Stimme, so vertraut, schweigt.
Deine Nähe, so gewohnt, ist nicht mehr da.
Du fehlst!
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen.



Horst „Horsti“ Bandel

* 28.8.1937 † 5.8.2026

Du wirst in unseren Herzen weiterleben
Petra und Udo
Sabrina und Sascha mit Ben und Lara
Marc und Christin mit Carlo
Silvia mit Familie

Seinem Wunsch entsprechend fand die
Trauerfeier im Familienkreis statt.
Für alle Zeichen des Mitgefühls und der
Wertschätzung danken wir von Herzen.

Giuseppe Vetró

† 22. Juli 2026

Herzlichen Dank

allen, die uns in der Zeit der Trauer
ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise entgegengebracht und mit uns gemeinsam
Abschied genommen haben.

Engen, im August 2026

Annamaria, Rosario und
Flavia Vetró

Das Bewusstsein eines erfüllten Lebens
und die Erinnerung an viele gute Stunden
sind das größte Glück auf Erden.
(Cicero)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer Schwägerin, Patin und Tante

Irene Feucht

geb. Schatz

* 13.09.1941 † 13.08.2026

Weil

In stiller Trauer
Im Namen aller Angehörigen
Matthias Feucht

Gebete des Abschieds am Sonntag, den 30.08.2026,
um 18.30 Uhr in der Kirche in Blumenfeld.
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im
engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Weil statt.
Seelenamt am Samstag, den 05.09.2026, um 18.30 Uhr in
der Kirche in Watterdingen.

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von

Gisela Höhl

geb. Schäfer

* 21.08.1939 † 29.07.2026

In stiller Trauer
Horst
und alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis
auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Wir danken allen,
die unserem lieben Verstorbenen

Gerd Prada

im Leben Freundschaft und Achtung schenkten,
sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

Gabi Prada
mit Familie

Wir nehmen Abschied von

Josef „Joe“ Trambacz

* 15.12.1950 † 01.08.2026

In stiller Trauer
Ursula und Johann Kälbli
Markus Kälbli

Gottmadingen, im August 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 28.08.2026 um 11.00 Uhr auf
dem Friedhof in Gottmadingen statt.

HERZLICHEN DANK

für die tröstenden Worte,
geschrieben oder gesprochen,
für jeden Händedruck und jede Umarmung,
für alle Zeichen der Liebe und Verbundenheit,
für Blumen und Zuwendungen
sowie allen, die gemeinsam mit mir von
meinem lieben Mann

KONRAD GLATT

* 5.1.1960 † 29.7.2026

Abschied genommen haben.

Barbara Glatt

Beuren a.d.A., im August 2026

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

Klaus-Dieter Kaatz

* 20.10.1937 † 10.08.2026

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

Elke und Geschwister mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am Freitag, 28.08.2026 um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Worblingen statt.

NACHRUF

Die Nachricht vom Tode unseres ehemaligen Mitarbeiters und
Rentners

Herr Klaus-Dieter Kaatz

hat uns mit großer Trauer erfüllt.
Herr Kaatz trat zum 01.02.1992 als Kraftfahrer bei FX RUCH ein
und war bis zu seinem Rentneintritt am 31.12.2000 in unserem
Unternehmen beschäftigt.
In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn
Kaatz als zuverlässigen und pflichtbewussten Mitarbeiter erlebt,
der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern geschätzt und anerkannt
war.
Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken be-
wahren.

Geschäftsleitung, Betriebsrat, Belegschaft
und Rentner der F.X. Ruch KG Singen

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gertrud Schäfer

geb. Matheis

* 07.01.1928 † 03.08.2026

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die
Trauerfeier im Kreise ihrer Liebsten statt.
Herzlichen Dank an alle, die Gertrud in
Gedanken auf ihrem letzten Weg begleiten.

Du fehlst uns
Erich und Sabine mit Familie
Harald und Ingrid mit Familie

Danke

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 94.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Bettina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
Mo. & Do.: 9 - 12 Uhr, Di. & Mi. 9 - 13 und 14 - 18 Uhr • Anzeigenschluss: Mittwoch, 18 Uhr

» WOCHENBLATT » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG «





Mutig sind wir gegangen
den langen Lebensweg zusammen.
Haben Glück und Leid empfangen,
und nun musst Du geh'n.
Es tut unendlich weh.

Hans Eisenmann

* 10.8.1928 † 13.8.2026

Wir danken Dir für Deine Liebe, Deinen
Optimismus und Deinen Humor

Deine Iris
Ina
Alline und Waldemar mit Enilla,
Aida mit Kindern und Piana
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 26.8.2026, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof
in Hilzingen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Behaltet mich so in Erinnerung wie ich in den
schönsten Stunden meines Lebens mit euch allen
zusammen war.

In Liebe nehmen wir Abschied von meiner Frau,
unserer Mutter, Schwiegermutter, Schwester,
Patin und Tante

Patricia Jablonski

geb. Petereit

* 22.12.1963 † 11.8.2026

Wir werden dich sehr vermissen.

Dein Udo
Sven und Irem
Lara
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, den 26.8.2026, um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



NACHRUF

Völlig überraschend haben wir vom Tod unserer langjährigen
Mitarbeiterin der Kinderkrippe Rosenegg erfahren.
In aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von

Frau Patricia Jablonski

die am 11. August 2026 im Alter von 62 Jahren viel zu früh verstorben
ist.

Frau Jablonski trat am 01.10.2016 als Hauswirtschaftskraft in den
Dienst unserer Gemeinde ein.

Sie war für ihre Kolleginnen stets eine geduldige und verständnisvolle
Zuhörerin. Mit ihrer außergewöhnlichen Herzlichkeit, ihrem Humor
und ihrer hervorragenden Arbeit war sie eine wertvolle Bereicherung
für das Team.

Infolge ihrer Erkrankung ist sie im November 2024 aus dem aktiven
Dienst ausgeschieden.

Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten ihrer
Familie. Wir werden Patricia Jablonski stets ein ehrendes Andenken
bewahren.

Für die Gemeinde Rielasingen-Worblingen
Ralf Baumert, Bürgermeister



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 0 77 71 / 24 62 · Fax 0 77 71 / 41 60

info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Der Lieben gedenken,
mit dem ...

WOCHENBLATT

Nachruf

Wir trauern um unseren Feuerwehrkameraden

Wilfried Haltmeyer

Wilfried Haltmeyer, Hauptlöschmeister, Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold, war 41 Jahre aktives
Mitglied in der Feuerwehr Radolfzell, (Abt. Stahringen) bis er 2017 in die Altersabteilung wechselte.
In dieser Zeit hat er seine Kraft und Freizeit wesentlich dem Schutz der Allgemeinheit gewidmet.
Wir verlieren in ihm einen gern gesehenen Kameraden. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Feuerwehr Radolfzell (Abt. Stahringen)

Nachruf

Der Haus-, Wohnungs- & Grundeigentümer Verein Singen e.V. trauert um seinen
langjährigen Geschäftsführer und EHRENGESCHÄFTSFÜHRER

Herrn Rechtsanwalt Hans Zimmermann

Herr Zimmermann wurde zum 1.10.1978 durch den damaligen 1. Vorsitzenden Erich
Gabele zum Geschäftsführer unseres Vereins bestellt.
Fast 40 Jahre hat er die Vereinsgeschichte und -geschicke entscheidend mitgeprägt.
Während dieser Zeit wuchs der Verein von 800 auf 2000 Mitglieder an. Mitentscheidend
für die Entwicklung war der Umbau des Nebengebäudes in der Hegastraße 35 zu einer
zeitgemäßen Geschäftsstelle im Jahre 1993. Gemeinsam mit dem Vorstand hat er
unseren Verein zu dem entwickelt, wie er heute dasteht – als moderner Dienstleister für
unsere Mitglieder.

Aufgrund dieses außerordentlichen Engagements wurde Hans Zimmermann auf der
Jahreshauptversammlung mit seinem Ausscheiden am 17.07.2017 zum Ehrengeschäfts-
führer ernannt. Auch nach dieser Zeit blieb er dem Verein eng verbunden.

Wir werden ihn in tiefer Dankbarkeit stets in Erinnerung behalten
Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt vor allem seiner Frau Susanne und seinen
Söhnen Benedikt und Florian.

Singen im August 2026

Haus & Grund Singen

Rechtsanwalt Bernhard Hertrich
1. Vorsitzender Haus & Grund Singen

Dipl. Kaufmann Pius Netzhammer
2. Vorsitzender Haus & Grund Singen

Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh
mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu.
Georg Thurmair

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Opa, Bruder,
Schwager und Onkel



Hans-Georg (Dicki) Scheidt

* 22.08.1949 † 17.08.2026

In liebevoller Erinnerung
Tobias Hauer mit Familie
Florian Scheidt
und alle Anverwandten

Gottmadingen, im August 2026

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 25.08.2026 um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Gottmadingen statt.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber tröstlich zu wissen, wie viele ihn mochten und schätzten.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die

Otto Hermann

auf seinem letzten Weg begleitet und ihre Verbundenheit durch
Blumen und Geldspenden sowie durch schriftliche und mündliche
Beileidsbezeugungen zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Harald mit Familie

Gailingen / Radolfzell, im August 2026



Herbert
Bölle

* 06.09.1937
† 07.08.2026

Ganz still und leise gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.
Es ist so schwer, es zu versteh'n, dass wir uns niemals wiederseh'n.

Traurig, doch voller Dankbarkeit und erfüllt von schönen
Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meinem lieben
Ehemann, unserem Vater, Opa, Bruder und Schwager,
der im Kreise seiner Familie verstorben ist.

In Liebe
Hilde
Gabi
Karlheinz
Andy
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet seinem Wunsch entsprechend im engsten Familienkreis statt.



Alles, was du uns für unser Leben mitgegeben hast, tragen wir wie ein kostbares Geschenk in uns.



Wir haben Abschied genommen von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, herzensguten Oma, Uroma und Schwester

Lore Auer

geb. Weber
* 31. März 1932 † 1. August 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Thomas und Nathalie
mit Louis
Anna-Sophie und Florian
Rosalie
Cornelia
Alexander und Antonia
mit Lilli und Elias
Irmgard mit Familie

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Worblingen statt.
Herzlichen Dank für alle Zeichen der Liebe und Anteilnahme.
Worblingen, im August 2026

Herzlichen Dank



sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Besonders danken wir dem Pflegeteam vom Servicehaus Sonnenhalde (Tengen), dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung und ganz besonders Frau Nicole Homburger für die liebevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Elise Höfler

geb. Haug
* 12.3.1931 † 14.7.2026

Im Namen aller Angehörigen
Ekkehard Höfler
Hilzingen, im August 2026



Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe.
1. Korinther

Dr. Sisko-Liisa
Hermanutz-Suvanto

* 06.11.1940 † 15.08.2026

Deine Liebe war unser Anker, Dein Lachen unser Licht. In der Stille spüren wir Deine Nähe, auch wenn Du nicht mehr sichtbar bist.

78337 Öhningen,
Ziegelhof
Deine Pilvi mit Matti, Bernie,
Familie und Freunden

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 26. August 2026 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Horn statt.
Liisa würde sich über blau-weiße Kleidung freuen.



Es war Zeit zu gehen,
Ich wäre gerne geblieben.

Wir nehmen Abschied von

Wilfried Dummel

* 29.12.1942 † 09.08.2026

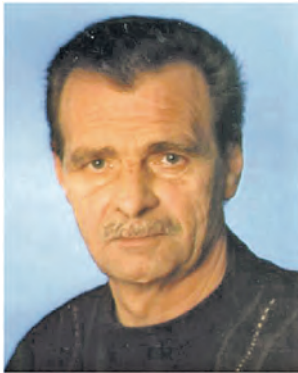
In Liebe und Dankbarkeit

Ehefrau Brigitte
Sohn Axel und Jessi mit Sari und Leni
Schwester Ingrid mit Familie
Schwägerin Renate
Patenkind Mani

Markelfingen,
An der Kindswiese 3

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, 31. August 2026 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Markelfingen statt.

Der letzte Weg ist nie leicht.
Doch manchmal ist er eine Erlösung von Schmerz, von Leid und von allem,
was das Herz so lange getragen hat.
Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.



In Liebe und Dankbarkeit für die vielen gemeinsamen Jahre nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem lieben Vater, Opa, Schwager und Onkel

Dieter Henczel

* 25.11.1948 † 14.8.2026

Du bleibst in unseren Herzen
Monika
Bettina, Nataly und Vitali
Dirk mit Leonie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 28.8.2026, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Schlatt u. Kr. statt.



Nach einem erfüllten Leben ist unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa friedlich von uns gegangen.

Wolfgang Ludolph

* 03.12.1931 † 14.08.2026

In liebevoller Erinnerung
Brigitte Bürgel mit Familie
Thomas Ludolph mit Familie
alle Enkel und Urenkel



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 11. September 2026, um 14 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt.
Seelenamt am Donnerstag, den 17.09.2026, um 18.30 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen.

NACHRUF

Die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters und langjährigen Weggefährten

Herrn Wolfgang Ludolph

hat uns mit großer Trauer und Anteilnahme erfüllt.

Herr Ludolph trat am 01.07.1962 als Lagermitarbeiter in unser Unternehmen ein. Bereits früh übernahm er Verantwortung und wurde mit der Leitung unseres Baustofflagers betraut. In den folgenden Jahrzehnten war er als Lager- und Fuhrparkleiter sowie als Sicherheitsbeauftragter eine wichtige und geschätzte Stütze unseres Unternehmens.

Bis zu seinem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand am 31.12.1994 prägte er mit seiner zuverlässigen, gewissenhaften und verantwortungsbewussten Art unser Unternehmen über mehr als drei Jahrzehnte. Seine Fachkenntnis, seine Einsatzbereitschaft und seine Verbundenheit zu F.X. Ruch wurden von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt.

Wir blicken mit Dankbarkeit auf die lange gemeinsame Zeit zurück und werden Herrn Ludolph als engagierten und geschätzten Mitarbeiter in ehrender Erinnerung behalten.

Sein Andenken wird in unserem Unternehmen einen festen Platz bewahren.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft
und Rentner der F.X. Ruch KG Singen



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es war überwältigend zu erfahren, wie viele ihn geschätzt
und uns in unserer Trauer beigestanden haben.

Herzlichen Dank

an alle, die von

Dietmar Dietrich

Abschied genommen und ihre Verbundenheit durch Worte, Gesten,
Karten, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck gebracht haben.

Stahringen,
im August 2026

Im Namen aller Angehörigen
Karin Dietrich

»Höckerschwans« im Sommer-Hoch Spitzenleistungen beim Minigolf-Nachwuchs

Die Radolfzeller Autorin Heike Strate hat ihr Buch »Ein Sommer mit den Höckerschwans« als video-unterstütztes Hörbuch produziert. Es ist seit Anfang Mai 2026 auf dem YouTube-Kanal »Die Höckerschwans vom Bodensee« für jedermann kostenlos verfügbar.

von Philipp Findling

Radolfzell. Nun gehen die Geschichten rund um die junge Höckerschwan-Familie perfekt zur Ferienzeit passend in die heiße Phase, denn die Abenteuer sind gerade jetzt hochaktuell. Damit kleine und große Bodensee-Fans nicht nur in eine spannende Geschichte mit eher ungewöhnlichen Helden eintauchen, sondern obendrein auch noch viel Wissenswertes über die Region und deren Besonderheiten mitnehmen können, hat die Radolfzeller Autorin Heike Strate viele Jahre zuvor zwei Bücher über eine junge Schwanenfamilie geschrieben, die am Ufer von Radolfzell lebt. »Ein Sommer mit den Höckerschwans« erschien im Jahr 2021, der zweite Teil, »Ein Winter mit den Höckerschwans«, 2023. Beide Bücher, die sich in erster Linie an Kinder im Alter von sechs bis 12 Jahren wenden, sind inzwischen so gut wie ausverkauft. »Eine weitere Auflage ist derzeit nicht geplant«, so Strate, die jahrelang als Jugendbegleiterin und Lernhelferin unter anderem an der Ratoldus-Gemeinschafts-Grundschule in Radolfzell gearbeitet hat. Ihr lag es seinerzeit besonders am Herzen, »dass Kinder ein modernes Buch mit moderner Sprache bekommen, welches deren unmittelbare Umgebung und das, was dort passiert, unterhaltsam abbildet«, so Strate. »Außerdem war es für mich wichtig, dass auch die Erwachsenen viel Spaß beim Vorlesen haben.« Ganz besonders freut es sie deshalb, dass vor allem durch die Beschreibungen der Orte und Gepflogenheiten am Radolf-



Heike Strate erzählt mit den »Höckerschwans« nicht nur eine Geschichte für Jung und Alt, sondern auch eine, mit der man einiges über die Region sowie deren Flora und Fauna lernt. swb-Bild: Philipp Findling

zeller Ufer auch viele Senioren Fans der Bücher wurden.

Wissenswertes durch die »Schlaumeier-Kästen«

Außerdem sollten die Abenteuer der Protagonisten »Kinder animieren, sich einerseits mehr fürs Lesen zu begeistern, andererseits, ohne dass sie es bewusst wahrnehmen, viel Wissenswertes über das zu erfahren, was sie am See rund ums Jahr erleben«, sagt Strate. Entsprechend hat sie jedem Kapitel einen sogenannten »Schlaumeier-Kasten« zugeordnet, in welchem es »echte Hintergrund-Infos« über das im jeweiligen Abenteuer Erzählte gibt. Diese Schlaumeier-Kästen entstanden in enger Zusammenarbeit mit Dr. Wolfgang Fiedler, Leiter der Zentrale für Tiermarkierung (»Berlungszentrale Vogelwarte Radolfzell«) am Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie in Radolfzell, das sich auf die Untersuchung des Bewegungsverhaltens von Vögeln durch individuelle Verfolgung oder andere Kennzeichnungsme-

thoden konzentriert und für Strate daher wie geschaffen hierfür war. »Das einzige Problem mit den Büchern war: Es gibt leider immer noch viele Kids, aber auch Erwachsene, die nicht oder nicht mehr besonders gut lesen können. Deshalb habe ich Ende 2025 entschieden, »Ein Sommer mit den Höckerschwans« als video-unterstütztes Hörbuch zu produzieren«, erklärt Strate ihre Motivation für die Produktion der Hörbücher, die jederzeit über den YouTube-Kanal »Die Höckerschwans vom Bodensee« genutzt werden können.

Breiteres Publikum für die Abenteuer gewinnen

Dabei produziert sie das Projekt aus eigener Tasche: »Es ist mir einfach eine Herzensangelegenheit, die Abenteuer der Höckerschwans einem noch breiteren Publikum zugänglich zu machen.« Hierzu hat sie selbst sämtliche Kapitel im mit Profi-Equipment ausgestatteten Heimstudio eingelese-

»Visions of Music« zu überarbeiten.

Für die Vertonung der »Schlaumeier-Kästen« setzte sich die Autorin erneut mit Fiedler und insgesamt 16 Kindern zusammen, die sie aus verschiedenen Schulen in Radolfzell und Umgebung rekrutieren konnte. »Die Kids kannte ich alle aus meiner Zeit als Jugendbegleiterin oder von Lesungen, die ich in ganz vielen Schulen rund um den See und bis ins Hegau in all den Jahren gemacht habe«, so Strate. In sehr unterhaltsamen Video-Clips bringen die jugendlichen Schlaumeier dem Publikum die »Schlaumeier-Infos« auf höchst unterhaltsame Weise näher.

Neue Folgen immer zum Wochenende

Die jeweiligen Hörbuch-Episoden erscheinen übrigens immer freitags. »Am Wochenende haben Jung und Alt einfach mehr Zeit dafür, sich in Ruhe diesen Geschichten zu widmen«, erklärt Strate. Denn jedes Video ist zwischen 30 und 60 Minuten lang. »Da braucht man schon ein bisschen Zeit und eine hohe Aufmerksamkeitsspanne. Das ist heutzutage leider nicht mehr selbstverständlich, dass Kids, aber auch Erwachsene, so lange dranbleiben. Entsprechend musste ich mir etwas einfallen lassen, um mein Publikum bei der Stange zu halten«, sagt sie augenzwinkernd. »Aber ich denke, das ist mir mit dem Vorlesen, aber auch meiner Illustratorin, Alexandra Suliko Matyas, die schon die Bilder in den Büchern gemacht hat, gelungen. Sie hat die Motive, die den Hörbuchteil abbildern, mit unglaublich viel Herzblut gestaltet,« schwärmt Strate. »Aber allem voran haben die engagierten Schlaumeier-Kids, die für die Produktion der Clips viel Freizeit geopfert haben, Applaus und Anerkennung verdient. Und auch wenn die Kommentar-Funktionen von mir auf dem YouTube-Kanal bewusst zum Schutz der Akteure deaktiviert wurden, freuen sie sich ganz sicher über jedes Daumen-Hoch-Icon.«



Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Stadtjugendmeisterschaften im Minigolf freuten sich über ihre Urkunden. swb-Bild: Stadtjugendpflege Singen

Singen. Bereits zum 39. Mal veranstalteten die Stadtjugendpflege Singen und der Bahngolf-Club Singen (BGC) gemeinsam die Stadtjugendmeisterschaft im Minigolf. Am Samstag, dem 15. August 2026, trafen sich knapp 20 Jugendliche auf der Anlage des BGC Singen, um ihren Champion in drei Alterskategorien zu krönen. Gespielt wurden zehn ausgewählte Bahnen auf dem Hindernissystem Beton in zwei Durchgängen. Im Rahmen des Turniers wurden die Jugendlichen von Aktiven des BGC Singen unterstützt. Sie protokollierten die Ergebnisse und gaben den ein oder anderen fachlichen Hinweis.

Altersklasse sechs bis acht Jahre

Äußerst souverän setzte sich Luis Groschinski durch. Mit einer 37 im ersten und einer 39 im zweiten Durchgang dominierte er beide Runden und gewann mit zwölf Schlägen Vorsprung. Den zweiten Platz belegte Julia Schoenberger (88 Schläge), Dritter wurde Elias Ntemerzidis (90 Schläge).

Altersklasse neun bis zehn Jahre

Ebenfalls souverän gewann Janis Koch seine Alterskategorie. Mit 30

und 28 Schlägen, insgesamt also 58, dominierte auch er beide Runden und siegte mit zehn Schlägen Vorsprung vor Mike Gramlich. Auf dem dritten Platz folgte Joshua Bildl-Gramlich mit 80 Schlägen.

Altersklasse elf bis 13 Jahre

Wie bereits in den Vorjahren gewann Grace Robertson. Mit einer 27 in ihrem zweiten Durchgang spielte sie auch die beste Tagesrunde. Zusammen mit einer 29 in der ersten Runde kam sie auf insgesamt 56 Schläge und hatte damit sage und schreibe 20 Schläge Vorsprung vor ihren nächsten Konkurrenten. Besonders spannend war es dahinter: Die Jugendlichen auf den Plätzen zwei bis fünf lagen mit zweimal 76 beziehungsweise 77 Schlägen extrem eng beieinander. Am Ende setzte sich David Schoenberger im Stechen um Platz zwei gegen Sebastian Alvarez Rivero durch. Der BGC Singen gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und vor allem allen Medaillengewinnern zu ihren herausragenden Leistungen und würde sich freuen, sie vielleicht auch das ein oder andere Mal am Vereinsabend am Mittwoch oder zum Jugendtraining am Dienstag auf der vereins-eigenen Anlage begrüßen zu dürfen. Bahngolfclub Singen

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

ENGEN
Stadtgarten | 28.08. bis 30.08. | Streetfoodmarkt Engen. Food Festivals sind ziemlich genial. Mit nur wenigen Schritten kann man unglaublich viele verschiedene Küchen erleben: hier mal in einen Burger beißen, dann eine Gabel cremiger Pasta verputzen, kurz rüber nach Indien und zum Abschluss noch etwas Süßes. Weitere Infos unter: www.engen.de.

ENGEN-ZIMMERHOLZ
Dorfplatz | 28.08. bis 29.08. | Epfelkuächäfescht Zimmerholz. Fest mit Blasmusik und kulinarischen Spezialitäten rund um den Apfel. Info: www.musikverein-zimmerholz.de.

» TÄGLICH FÜHRUNGEN

SINGEN
Innenstadt | jederzeit | Digitaler Stadtrundgang. Mit Augmented Rea-

lity und Gästeführer:innen Interviews die Geschichte von Singen erleben. Kostenlose Nutzung über die App unter: zeigmal.app. Weitere Infos in der Tourist Information Singen: Telefon: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

Theresienkapelle, Fittingstraße 40 | nur auf Anfrage | Führungen in der Gedenkstätte Theresienkapelle. Eine Führung durch die Theresienkapelle Singen zeigt ein einzigartiges historisches Zeugnis, das über einem ehemaligen Luftschutzbunker errichtet wurde und eindrucksvoll an das

Schicksal von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen erinnert. Weitere Informationen unter www.theresienkapelle-singen.de/Besuch oder www.singen-tourismus.de.

» MI. 26.08. KINO

ENGEN
Freilichtbühne, Hauptstr. 11, | 20:30 Uhr | Open-Air Kinonächte - Michael Jackson, 127 min., FSK: ab 6, empf.

ab 14. Er ist einer der einflussreichsten Künstler aller Zeiten – der King of Pop. Der Film erzählt die Geschichte von Michael Jacksons Leben, das Leben der Pop-Ikone –

weit über die Musik hinaus. Weitere Infos unter www.engen.de. Mitreisende Musik- und Tanznummern! Weitere Infos unter www.engen.de.

Riesen-Flohmarkt
findet statt! Einfach vorbeikommen! Ohne Anmeldung!
Sa., 29.08.2026, 9-16 Uhr, Gottmadingen,
Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- €
Info: Tel. 0172/7976002 • www.gerosflohmarkt.de
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!

www.wochenblatt.net/waswannwotips

presenting partner |



presenting partner |



presenting partner |



presenting partner |

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE
SOMMERPAUSE
BIS 13. SEPTEMBER

STADTTHEATER
SCHAFFHAUSEN
KEINE AUFFÜHRUNGEN

STADTTHEATER KONSTANZ
SPIELZEITPAUSE

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

» DO. 27.08.
FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 10:15 Uhr | Literarische Entdeckungstour mit Genuss. Bei dieser Wanderung begeben sich die Teilnehmenden sich auf die Spuren des Dichters Hermann Hesse, der von 1904 bis 1912 in Gaienhofen gelebt hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter 07735/440949. Nur bei guter Witterung. Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

STOCKACH

Seilermuseum | 10:00 Uhr | Das lebendige Museum. Die jahrhundertealte Geschichte des Seilerhandwerks ist erlebbar im Innen- und Außenbereich des Seilermuseums in Stockach. Im Jahr 2023 hat sich das Museum vergrößert. Es kann auch die, im Freien befindliche, Seilerbahn besichtigt werden und das Museum kann auch ohne Führung, mit einem Audioguide besucht werden. Weitere Infos unter www.seilermuseum.de.

ENGEN

Freilichtbühne, Hauptstr. 11 | 19:00 Uhr | Abendliche Führung mit Nachtwächter und Bürgersfrau. Lassen Sie sich ein auf die (meist) wahren Geschichten des Nachtwächters und der Bürgersfrau und erleben Sie eine unterhaltsame und gleichsam lehrreiche Führung. Tickets unter Tel.: 07733/502249. Weitere Infos unter www.engen.de.

KONZERTE

GAIENHOFEN

Hirschen Horn, Kirchgasse 3 | 18:00 Uhr | Live-Musik im Biergarten. »D'Queerbeetler« - Von Volkstümlich bis Schlager! Lassen Sie den Tag bei Live-Musik, feiner Küche und erfrischenden Getränken entspannt ausklingen. Spontan vorbeischaun, Platz nehmen und genießen - ganz ohne Reservierung. Infos unter www.hotelhirschen-bodensee.de.

» SA. 29.08.
FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Führung durch das ehemalige Wohnhaus von Hermann Hesse im Dorf kern von Gaienhofen beleuchtet das Leben und Werk des Schriftstellers. Sie endet genüsslich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10,- Euro. Anmeldung erwünscht unter Telefon 07735/440949 oder auch hesse-museum@gaienhofen.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum. Klostersgasse 19. Lorenz Helfer / Vivian Kahra – Nachts im Garten. In dieser Ausstellung treffen zwei spannende Positionen zeitgenössischer Malerei aufeinander: Vivian Kahra und Lorenz Helfer. Gemeinsam eröffnen Kahra und Helfer einen vielschichtigen Dialog über Wahrnehmung, Nähe und Distanz. Weitere Infos unter www.museum-engen.de.

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Hesse Haus und Hesse Garten. Der historische Garten von Hermann Hesse für individuellen Besuch von Fr – So zwischen 11.00 – 17.00 Uhr. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653 oder 0171-4751786. Während des Aufenthalts jeweils um 12:30 Uhr Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen und das Schicksal der Familie »Treff unter der Kastanie«. Besuch in Hesses eigenem Haus möglich via Filmclip im Speisezimmer. Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. »Refugium - Exil. Angela Becker-Fuhr«. Die aktuelle Sonderausstellung zeigt Aquarelle, Pastelle und Collagen von Angela Becker-Fuhr. In den Arbeiten auf Papier stehen Häuser, Villen und Gärten von Schriftstellern und Künstlern im Fokus, die in den 1930er Jahren ein vorübergehendes Exil an der Côte d'Azur gefunden hatten. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

GAIENHOFEN-
HEMMENHOFEN

Museum Haus Dix, Otto-Dix-Weg 6. Die Kinderzimmer von Nelly, Ursus und Jan Dix. Die von der Kunsthistorikerin Ina Jessen entwickelte Konzeption verknüpft die Biografien der drei Kinder Nelly (1923 – 1955), Ursus (1927 – 2002) und Jan (1928 – 2019) von Martha und Otto Dix mit ihrer jeweiligen künstlerischen Entwicklung sowie dem familiären Alltag im Haus am Untersee, der maßgeblich mit originalen Exponaten aus dem Familienbesitz geprägt ist. Weitere Infos unter www.kunstmuseum-stuttgart.de/museum-haus-dix.

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Anno 1926 »Radolfzell feiert 1100 Jahre«. Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e. V. 40 präsentiert eindrucksvolle Impressionen der Jubiläumsfeier, die vor exakt 100 Jahren in Radolfzell stattfand. Die historischen Glasplattenaufnahmen aus dem Bildarchiv der Familie Morrell geben einen faszinierenden Einblick in das damalige Festgeschehen und die Atmosphäre der Stadt. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Neue Ausstellung Stadtmuseum. Die neu konzipierte Ausstellung lädt zu einer interaktiven Zeitreise ein, auf der die Besucher sich einen Überblick über die Siedlungsgeschichte der Stadt verschaffen können. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.radolfzell1200.de.

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. So! Oder anders? 1200 Jahre Radolfzell. Anlässlich des Jubiläums schaut die Ausstellung zurück in die Geschichte und voraus in die Zukunft. Welche historischen Entscheidungen haben Radolfzell geprägt und hätte es auch anders kommen können? Vor welchen Herausforderungen steht die Stadt der Gegenwart und welche Wege wird sie einschla-



Live-Musik mit »D'Queerbeetler« am Donnerstag, den 27. August 2026, ab 18 Uhr im Biergarten des Gasthaus Hirschen in Horn. »D'Queerbeetler« stehen für volkstümlichen Schlager. Genießen Sie regionale Feinschmeckerküche in mediterraner Ambiente. Informationen und weitere Veranstaltungen unter www.hotelhirschen-bodensee.de.

Copyright: Daniel Schlageter/ Biergarten Hirschen Horn

gen? Weitere Informationen unter www.kultur-radolfzell.de.

SINGEN

Rathaus, Hohgarten 2. Das Wandbild »Krieg und Frieden« von Otto Dix im Rathaus. Monumental im Format, eindringlich in der Aussage und bis heute von großer Aktualität: Mit »Krieg und Frieden« besitzt Singen das einzig erhaltene Wandbild von Otto Dix. Das 1960 im Auftrag der Stadt für das neubaute Rathaus geschaffene Werk ist während der deutschlandweiten Sommerferien an den Wochenenden für Publikum geöffnet. Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

Kunstmuseum. Ekkehardstr. 10. Zusammenspiel. Die Höri-Künstler.. Die Sommerausstellung mit Werken aus der Sammlung des Kunstmuseums Singen rückt das offene Netzwerk der Höri-Künstler in den Blick, das die Kunst- und Kulturlandschaft der Region nachhaltig prägte. Werke von Otto Dix, Max Ackermann, Erich Heckel u. v. a., Mitmachstationen für Kinder und Familien und ein Film über Stadtbaumeister Hannes Ott eröffnen neue Perspektiven.

Harald F. Müller. Bonds.. Die Präsentation im Museumsfoyer bildet den Auftakt zu Harald F. Müllers großer Ausstellung »Cantina Comunale«, die ab Herbst 2026 im Kunstmuseum gezeigt wird. Mit dem Erwerb eines »BONDS«, einer Anleihe, investieren Besucherinnen und Besucher in die kommende Ausstellung und finanzieren dabei eine Veranstaltung des Begleitprogramms mit. Müller verbindet Fragen von Teilhabe, gemeinschaftlichem Handeln und Stadtentwicklung mit der Frage, woran wir glauben und worin wir investieren. Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

STOCKACH

Stadtmuseum. Sonderausstellung »Wasserwelten«. Werfen Sie einen frischen Blick auf Werke von Otto Dix, Carl Walter Liner, Eduard Bargheer, Hans Sauerbruch, Werner Mollweide und vielen weiteren Künstlern. Info: www.stockach.de.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

Sa., 05.09., 18:30 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Bewegende Bilderführung im Hesse Haus Gaienhofen. Vorgestellt werden die hauseigenen Bildwerke von Hesse und Künstlern aus seinem Umfeld, Hans Thoma, Karl Stirner, Macke, Gulbranson, Waentig. Kunsthistorikerin Monika Leister erläutert bei einem Aperitif Herkunft, Sujets, sowie spannende Details und Hintergründe. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

So., 06.09., 14:00 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Wildkräutererkundung im Hesse Garten. Das Kräuterfrauenteam stellt im Rahmen einer Wildkräutererkundung letztmalig in diesem Jahr würzige Kräuteröle her. Die Kräuter werden zunächst gesammelt und erläutert. Nach gemeinsamer Zubereitung erfolgt in der Orangerie des Hauses bzw. im Garten die Verkostung. Dazu gibt es Literaturtipps. Eine

» MUSEEN

Städtisches Museum Engen + Galerie
Klostersgasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

Stadtmuseum Radolfzell
Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

Kunstmuseum Singen
Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten des Museums
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, donnerstags für alle Besucher frei
www.kunstmuseum-singen.de

MAC Museum Art & Cars
MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

Archäologisches Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

Stadtmuseum Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Tel.: +49 (0)7771 / 802 300
Aktuell: »Wasserwelten – Von Dix bis Mollweide«
Di. – So. 10:00 – 17:00 Uhr
Mo. an Feiertagen
10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 4,- €
www.stadtmuseum-stockach.de

Hesse Museum Gaienhofen
Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

Museum Haus Dix
Otto-Dix-Weg 6
Gaienhofen-Hemmenhofen
Tel. +49 (0)7735 / 93 71 611
Mi. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 6,- €, ermäßigt 4,- €
www.museum-haus-dix.de

rechtzeitige Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter +49(0)7735-440653 oder via Website unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

MÜHLHAUSEN-EHINGEN

Sa., 05.09., 15:00 Uhr, Innenhof Bürgerhaus. Hegauer Weinsommer. Genießen Sie exzellenten Wein, mitreißende Musik und köstliche Speisen in einem wunderbaren, sommerlichen Ambiente. Erleben Sie unvergessliche Stunden voller Genuss und Lebensfreude. Infos unter www.wannwosaufen.de

